SV – Zeitung

Sonderverein
der Züchter des
Cochin-, Brahma- und
Zwerg-Brahma-Huhnes e.V.

gegründet 1912

ein Mitteilungsblatt unseres SV - Nr.76 Heft 01/2022

Vorstandschaft des SV

Amt	Name	Aufgabengebiet	gewählt bis
1.Vorsitzender	**Volker Kazenmayer** Platanenstraße 83 71665 Vaihingen/Enz Tel: 07042-92388 e-mail: fam.kazenmayer@t-online.de	Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Sonderschauen, Preise, Ehrungen, Geburtstage	2022
2.Vorsitzender	**Rolf Wesp** Auf der Heide 13 a 64673 Zwingenberg Tel: 06251-9890875 Fax: 06251-1752287 e-mail: rwesp@gmx.de	Jahreshauptversammlungen, Vorstandssitzungen, Sonderschauen, Preise, Ehrungen, Geburtstage	2024
1.Schriftführer	**Michael Volk** Stiftstraße 8 64653 Lorsch Tel: 06251-9367334 e-mail: volk-lorsch@t-online.de	Medien-und Öffentlichkeitsarbeit, Presse und Protokolle	2023
1.Schatzmeister	**Daniel Kazenmayer** Stettiner Straße 16 71701 Schwieberdingen Tel: 0171-6819834 e-mail: daniel.kazenmayer@gmx.de	Kassenführung, HP- und Medienbeauftragter SV-Zeitung/Rundschreiben	2022
2.Schriftführer	**Konny Neurohr-Böck**	**+ Jugendbetreuer**	2024
2.Schatzmeister	**Irina Reinke**	Kassenführung	2023
Zuchtwart Cochin	**Frank Klatt**	Ausstellungsberichte, PR/SR	2024
Zuchtwart Brahma	**Peter Lingoth**	Ausstellungsberichte, PR/SR	2022
Zuchtwart Zwerg - Brahma	**Steffen Gottschlich**	Ausstellungsberichte, PR/SR	2023
Beisitzer	**Birgit Sperber**	Beisitzer, Versand SV-Zeitung	2023
Beisitzer	**Henri Tews**	Beisitzer	2024
Beisitzer	**Guido Beirowski**	Beisitzer	2022

Geehrte Mitglieder im SV

(… SV-Mitglieder mit Ehrungen)

Ehrenvorsitzender **Karl-Heinz Meißner,** Kamenz

Ehrenmitglieder

Karl-Heinz Meißner, Kamenz
Lothar Röder, Teutschenthal
Jörgen Schütze, Wegefarth
Wilhelm Finke, Bochum
Fritz Gänzle, Schotten-Michelbach
Ulrich Rasch, Saupsdorf
Johann Bahrenburg, Tarmstedt
Alfons Austenfeld, Delbrück
Norbert Reiners, Emsdetten
Friedrich Schwing, Gernsheim
Norbert Treichler, Offenbach
Manfred Märtin, Hamm
Hermann Kröger, Esens
Alfred Stegemann, Neuenkirchen
Manfred Haggenmüller, Garmisch-Partenkirchen
Peter Lingoth, Demmin
Theo Nau, Marburg

Meister des BDRG

Peter Lingoth, Demmin
Lothar Röder, Teutschenthal
Dr. Ute Wilke, Berlin
Helmut Ludloff, Kassel
Henri Tews, Penkun

Meister des VHGW

Lothar Röder, Teutschenthal

Meister des VZV

Norbert Treichler; Offenbach
Karl-Heinz Meißner, Kamenz

Meister der Cochin-, Brahma- und Zwerg-Brahma-Zucht

Friedrich Schwing, Gernsheim
Wilhelm Finke, Bochum
Karl-Heinz Meißner, Kamenz
Uwe Erichsen, Kalifornien
Lothar Röder, Teutschenthal
Norbert Treichler, Offenbach
Peter Lingoth, Demmin

Sonderverein der Züchter des Cochin,- Brahma - und Zwerg – Brahma – Huhnes e.V.

Volker Kazenmayer, Platanenstraße 83, 71665 Vaihingen/Enz,
Tel. 07042 / 92388, e-mail: fam.kazenmayer@t-online.de

im Februar 2022

Liebe Zuchtfreunde und Mitglieder unseres Sondervereins,

sahen wir noch im Sommer letzten Jahres ein wenig Licht am Ende des Tunnels, so war dies spätestens im Winter wieder erloschen – die Corona-Pandemie hat uns weiter fest im Griff.

Ich hoffe ihr kommt weiterhin unbeschadet durch diese schwierigen Zeiten, bzw. habt eine Erkrankung vollständig überstanden. All denen es momentan gesundheitlich nicht so gut geht wünsche ich eine baldige Genesung und alles Gute!

Am ersten Novemberwochenende konnten wir letztes Jahr unsere geplante **Hauptsonderschau in Großlangheim** in Bayern durchführen. Wie im Vorfeld angekündigt, fanden wir optimale Rahmenbedingungen für unsere Hauptsonderschau sowie unserer Jahreshauptversammlung 2021 vor. Unter Einhaltung der Corona-Regelungen verbrachten wir tolle Tage unter Zuchtfreunden. Ich möchte mich recht herzlich bei unseren Ausrichtern, Kerstin Habermann mit Familie und Zuchtfreunden sowie unserem Rolf Wesp bedanken.

Anlässlich unserer Jahreshauptversammlung konnten wir wieder verdiente Mitglieder zu **Ehrenmitgliedern** ernennen. Alfons Austenfeld, Johann Bahrenburg, Peter Lingoth, Norbert Reiners und Theo Nau wurde diese Ehre zuteil.

Wir wissen heute noch nicht, wie sich das Jahr 2022 weiterentwickeln wird. Müssen wir wieder geplante Schauen, Tierbesprechungen, Versammlungen etc. absagen?

Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und möchten euch recht herzlich zu unserer **Sommertagung mit Jahreshauptversammlung** im Mai einladen. Vom **13.05. – 15.05.2022** treffen wir uns dazu in Mitterteich, Landkreis Tirschenreuth in der Oberpfalz.

Das Züchterehepaar Annett Zimmermann und Jürgen Krüger hat die Organisation dazu übernommen und es wird ein tolles Wochenende unter Gleichgesinnten werden.

Meinen herzlichsten Dank euch Beiden heute schon für Eure Arbeit.

Das Programm der Sommertagung sowie das Anmeldformular sind dieser SV-Zeitung beigefügt.

- Bitte beachtet dann die gültigen Pandemie-Bestimmungen -

Wo findet unsere **Hauptsonderschau** dieses Jahr statt?

Unsere Zuchtfreunde Alfred Stegemann und Niklas Deilen stellten anlässlich der letztjährigen Jahreshauptversammlung den Antrag in 2022 eine eigenständige Hauptsonderschau durchzuführen. Als Termin war der 22.-23.10.2022 in der Reithalle Ulmker in Neuenkirchen / Kreis Steinfurt in Nordrhein-Westfalen geplant, wo wir uns der dortigen Kreisschau und der Ortsschau angeschlossen hätten.

Ein offener Punkt der zum Zeitpunkt der JHV nicht final besprochen werden konnte war, dass der Ausrichter bzw. die Gemeinde unserem SV Kosten für die Verlegung eines Hallenbodens aufbürden möchte. Wir als SV sind grundsätzlich nicht bereit derartige Kosten für die Ausrichtung einer HSS oder SS zu übernehmen.

Die JHV hat den Antrag eine eigenständige HSS in 2022 in Neuenkirchen durchzuführen, vorbehaltlich der Kostenklärung, zugestimmt. Wir vereinbarten final bei der nächsten JHV darüber zu entscheiden.

Mittlerweile haben wir weitere Informationen von der Vorstandschaft des ausrichtenden Vereines bekommen. Demnach haben sie das Standgeld für die Senioren mit 11,50 € veranschlagt. Damit sollen die Kosten, die durch den zusätzlichen Hallenboden entstehen, auf die Züchter und Aussteller umgelegt werden. Wir als Verantwortliche des Sondervereins möchten nicht, dass unsere Mitglieder für Kosten aufkommen, die eigentlich von den Veranstaltern getragen werden müssen. Wir werden deshalb bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung den Antrag stellen, die diesjährige HSS in Neuenkirchen unter diesen Voraussetzungen abzusagen. Alfred und Niklas danken wir ganz herzlich für ihr Engagement für unseren SV eine solche Veranstaltung vorzubereiten. Wir wissen dies sehr zu schätzen und hoffen, dass ihr nicht zu sehr enttäuscht seid. Wir wissen, dass ihr, wie auch wir, die Leidtragenden sind, die dies nicht zu vertreten habt.

Die Folge wird sein, dass wir dann, wie in den Jahren zuvor, unsere HSS der Nationalen angliedern werden. Die **Nationale** findet am ersten Dezember-Wochenende in **Leipzig** statt. Dies würde uns wieder die Gelegenheit geben, sofern es die Pandemielage mit all ihren Einschränkungen zulässt, wieder einen SV-Stand während der Schau zu betreiben. Lasst uns dies mal bei der kommenden JHV diskutieren.

Was wird uns das Jahr 2022 noch alles ab verlangen ? Wie geht es weiter mit all den Einschränkungen und den Kontaktbeschränkungen ? Wir leben in ungewissen Zeiten, schauen trotz allem positiv in die Zukunft und erfreuen uns jeden Tag an unserem schönen Hobby.

Ich wünsche Euch, dass Ihr und eure Lieben gesund durch das Jahr kommt und freue mich auf unser nächstes Wiedersehen.

Mit herzlichen Züchtergrüßen

euer

Volker Kazenmayer

„Wir suchen Ausrichter für Sommertagungen……“

Liebe Züchterfrauen und Zuchtfreunde,
wir suchen nach 2022 Ausrichter für unsere Sommertagungen. Es hat sich eingebürgert, dass diese Veranstaltung jährlich an einem Wochenende im Mai stattfindet.
Dabei ist es nicht notwendig ein großes gigantisches und aufwändiges Rahmenprogramm (mit Musik und sonstigen Einlagen) zu organisieren.
Es soll uns Züchtern und Freunden die Möglichkeit gegeben werden sich zu treffen, zu diskutieren, Freundschaften zu pflegen und sich auszutauschen.

Wenn Ihr noch unschlüssig seid, sprecht uns an und lasst uns drüber reden.
Wir freuen uns auf Eure Angebote !

„Wann dürfen wir zu Dir kommen ? “

Volker Kazenmayer Rolf Wesp

S V – T e r m i n e 2 0 2 2

Samstag,	**06.08.2022**	**Sommertreffen „Havelländer-Cochin-Club“ in 14728 Gollenberg /OT Stölln** Ausrichter: Bernd Dahlmann, Telefon: 033875-31189
Samstag,	**27.08.2022**	**Tierbesprechung in Darmstadt – Arheilgen, Beginn: 10:00 Uhr** Ausrichter: Rolf Wesp, Telefon: 0162/6108203 bzw. Frank Klatt, Telefon: 06258/9059000
Samstag,	**03.09.2022**	**Tierbesprechung in Gerstetten, Beginn 10:00 Uhr** Ausrichter: Harald Schiele, Tel: 0173-9255922 bzw. Daniel Rist, Tel: 0177-3580550
in Klärung		**Tierbesprechung in Dinslaken, Beginn 10:00 Uhr** Ausrichter: Martin Dudler, Telefon: 0178/4518380
Samstag,	**17.09.2022**	**Tierbesprechung in Gössitz/Thüringen, Beginn 10:00 Uhr** Ausrichter: Frank Schortmann, Telefon: 0171-2138946
In Klärung		**Tierbesprechung in Bühren/Niedersachsen, Beginn 10:00 Uhr** Ausrichter: Jörn Flämig, Telefon: 0421-832196

-.-

in Klärung		**Cochin-und Zwerg-Cochin-Schau in Hasselt / Belgien** Ausrichter Belgischer Cochin-Club Ansprechpartner: Benjamin De Backer, Tel: 0032-478999677
In Klärung		**Internationaler Cochintag in Tiel / NL,** Ansprechpartner, Ardjan, Warnshuis, Telefon: 02369/77094

-.-

Samstag, Sonntag,	**08.10.2022 bis 09.10.2022**	**Westdeutsche Junggeflügelschau in Hamm** SR/PR: Einteilung folgt
Freitag, Sonntag,	**02.12.2022 bis 04.12.2022**	**Hauptsonderschau und „Nationale“ / „Lipsia“ in Leipzig** SR/PR: Einteilung folgt
Samstag, Sonntag,	**16.12.2022 bis 18.12.2022**	**VHGW-u. VZV-Bundesschau in Hannover** SR/PR: Einteilung folgt

„ Herzlich Willkommen im SV“

Wir begrüßen die folgenden Zuchtfreundinnen und –freunde als neue Mitglieder und heißen sie in unserem SV „Herzlich Willkommen“.

Bringen Sie sich aktiv ein und beteiligen Sie sich bei unseren Veranstaltungen. Halten Sie sich mit „Lob und Tadel“ sowie konstruktiver Kritik nicht zurück und entwickeln Sie gemeinsam mit uns unseren SV weiter.

Geb-dat.	Name	Vorname	PLZ	Wohnort	Strasse	Telefon / e-mail	ZWERG-BRAHMA	BRAHMA	COCHIN
11.09.1966	ANDERS	Uwe	32312	Lübbecke	Kreuzweg 6	0151-43213563		rebhfbg-geb/silberfbg-geb.	
08.09.1992	ANGERT	Tobias	68623	Lampertheim	Wormserstr. 78	0173-3867731 tobiasangert@web.de			schwarz
31.12.1980	ARLT	Stefanie	86167	Augsburg	Paul-Reusch-Straße 2	0178-9503014 steffiarlt80@gmail.com		blau	
08.09.1947	BARTHOLD	Walter	O4886	Beilrode	Gartenstraße 30	0171-9155947 bartholdwalter@gmail.com		rebhfbg-geb.	
10.07.1970	BAX	John	NL-5575	CA Luyksgestel	Hoge Rijt 3	0031-651865440 info@brahma-kippen.nl		weiss-schw-col/weiss-blau-col/ schwarz	
18.04.1969	BEHLE	Inge	25821	Vollstedt	Dörpstraat 15	04671-6851 inge.behle@web.de			blau
23.01.1988	BEUTH	Tobias	48703	Stadtlohn	Am Wasserturm 5	0152-22400186 tobias.beuth@web.de	alle Farben außer schwarz		
18.12.1969	BOTSON	Udo	46509	Xanten	Alt-Vynscher-Weg 48	0151-20237377 udo.botson@t-online.de		schwarz / blau	
11.04.2012	BRUDER	Louis	O6184	Kabelsketal	Bennewitzer Straße 3	0170-8677243 bruder.catering@googlemail.com			weiss
15.11.1966	BRUNGER	Jeroen	NL-7586BK	Overdinkel/Niederlande	Hoofdstraat 53	0031-636294326 jbrunger@upcmail.nl		schwarz /blau	
15.11.1971	DEFFNER	Hansjörg	74538	Rosengarten	Neue Straße 40	0176-61976076 hansjoergdeffner@web.de	silberfbg-geb.	blau	
21.07.1995	DEILEN	Niklas	48485	Neuenkirchen	Kreyenburg 17	0162-9050506 N-Deilen@hotmail.com			
21.02.1963	DEILEN	Robert	48485	Neuenkirchen	Kreyenburg 17	05973-96068		silberfbg-geb.	
18.07.1959	DIETZ	Thomas	54647	Pickließem	Hauptstraße 25	06565-7838		weiss-schwarz-col	
13.08.1968	FRECKMANN	Horst	44793	Bochum	Glückaufstraße 29	0151-70255297 iFreckmann@aol.com	weiss-schwarzcol./weiss-blaucol.	weiss-schwarzcol./ weiss-blaucol.	
27.11.1989	FRIEDRICH	Benjamin	04509	Schönwölkau OT Badrina	Leipziger Str. 14	0152-24748453 UmzugssverviceB.F@gmx.net	bso	rebhfbg-geb.	

Geb-dat.	Name	Vorname	PLZ	Wohnort	Strasse	Telefon / e-mail	ZWERG-BRAHMA	BRAHMA	COCHIN
31.05.1971	GERSTHOFER	Evelyne	AUT-2650	Payerbach	Weinwegsiedlung 8	0664-8182869 geko@icloud.com		schwarz	
10.02.2004	GERSTHOFER	Marco	AUT-2650	Payerbach	Weinwegsiedlung 8	0660-6555971 marco.gersthofer@gmail.com		weiss-schwarz-col.	
28.01.1970	HAAS	Rudolf	A-8472	Straß in Steiermark	Gersdorfer Straße 22	43-6645554836 rudolf.haas70@gmx.at		weiss-schwarzcol. / weiss-blaucol.	
14.05.1977	HEUER	Mark	32339	Espelkamp	Benkhauserstr.14	0176-56892995 markheuer@t-online.de			gelb
24.08.1975	HOLZAPFEL	Christa	91315	Höchstadt/Aisch	Weidenweg 13	09193-504093 silvio.holzapfel@gmx.de		"Brahma"	
02.03.1974	HONECK	Pascal	47475	Kamp-Lintfort	Hoerstgener Str. 153	0175-2192596 pascal.honeck@hotmail.de	blau / bso / silberfbg-geb.		
13.04.1959	KLODE	Susanne	44339	Dortmund-Brechten	Evingerstraße 608	0231-7280334 royal-hunters@gmx.de		blau / schwarz	
17.07.2004	MEWES	Nic	41751	Viersen	Boisheimer Str. 168 a	02162-1036385 n.mustac-mewes@web.de		blau	
19.11.1973	MOLL	Martina	71665	Vaihingen/Enz	Kiefernweg 9	0175-7673535 mollanders@freenet.de	rebhfbg-geb/ isabell-perlgrau-geb.		
28.08.1966	NIELSEN	Jürgen	25927	Neukirchen	Nordosterdeich 33	04664-1302			
02.06.1963	NOACK	Matthias	24357	Hummelfeld	Möhlenbek 11	0173-2120062 hannesnoack@gmx.de	bso		
17.09.1961	PETSCH	Norbert	61137	Schöneck	Nördliche Hauptstraße 19	06187-91230 schlosserei.petsch@outlook.de		blau-rebhfbg-geb.	
13.05.1976	SAND	Steffi	18528	Zirkow	Binzer Straße 29	0151-12676588 kontierungsbuero-arndt@t-online.de		rebhfbg-geb.	
18.11.1950	SCHILLING	Peter	07570	Wünschendorf	Am Kalkwerk 4	0176-23328123 info@ps-omnibus.com		gelb-blau-col.	
04.04.1986	SCHMITT	Sascha	69502	Hemsbach	Grünberger Str. 4	0176-61902953 sascha4486@gmail.com	rebhfbg-geb/ silberfbg-geb.		
26.10.2013	SIRGES	Mats Orge	33803	Steinhagen	Hamsterweg 6	05204-890100	blau-rebhfbg-geb.		
01.04.1973	SIRGES	Sefan	33803	Steinhagen	Hamsterweg 6	05204-890100 / 0175-2023077 Stefan.Sirges@t-online.de	blau-rebhfbg-geb.		
16.03.1985	STURHAHN	Sebastian	32602	Vlotho	Unter den Tannen 4	0151-42440391 launehahn@t-online.de		gelb-schwarz-col./ blau/ schwarz	

Geb-dat.	Name	Vorname	PLZ	Wohnort	Strasse	Telefon / e-mail	ZWERG-BRAHMA	BRAHMA	COCHIN
19.02.1982	SUDHEIMER	Heiko	64584	Biebesheim	Rheinstraße 84	0174-5297141 heikosudheimer@web.de		silberfbg-geb. / rebhfbg-geb.	
28.02.2002	WALTER	Luca	89601	Schellklingen	Wiesenweg 5	07394-916299 / 0157- 54833961 / luca- walter1@gmx.de		blau / schwarz	
26.12.1967	WASSENHOVEN	Anke	51766	Engelskirchen	Obersteeg 37	0173-4672247 ankejosch@web.de		blau / schwarz	
29.04.2007	WEISBACH	Louis	O9235	Burkhardtsdorf	Auental 42	0173-3678256	rebhfbg-geb.		
01.08.2016	WEß	Fina	34369	Hombressen	Lübecker Str. 55	0173-8548728	weiss-blaucol.		
09.05.1990	WEß	Lars	34369	Hombressen	Lübecker Str. 55	0173-8548728 westi9590@aol.de	blau-rebhfbg-geb.		
07.04.1994	WEß	Mareike	34369	Hombressen	Lübecker Str. 55	0172-6894491 flitze7494@aol.com	gelb-blaucol.		
23.09.1986	WINKLER	Christopher	O1987	Schwarzheide	Forstweg 19	0174-6946288 chwinkler@gmx.net		blau-rebhfbg-geb.	

- SV – Nostalgieseite -

…bekannte Gesichter von Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden, die unseren SV jahrelang mitgeprägt haben ……

Vielen Dank an Manfred Haggenmüller für die Bilder !

Einladung zur Sommertagung

vom 13. – 15. Mai 2022 in Mitterteich

Liebe Zuchtfreunde, liebe Zuchtfreundinnen,

wir möchten Euch herzlich zur Sommertagung 2022 in die Oberpfalz einladen. Durchführen werden wir unsere Tagung in der Stadt Mitterteich, die sich im Landkreis Tirschenreuth, der für seine bekannte Fischzucht auch das Land der tausend Teiche genannt wird, befindet. Hier begrüßen Euch neben der wunderschönen Natur (wie z.B. der Naturpark Steinwald oder das Waldnaabtal) auch bekannte Sehenswürdigkeiten (die Basilika in Waldsassen, die Walfahrtskirche Kappl oder der Reslgarten in Konnersreuth).

Basilika in Waldsassen

Walfahrtskirche Kappl

Die Veranstaltung findet in der **Ausflugsgaststätte Petersklause** statt. In deren Nachbarschaft steht auch ein Campingplatz zur Verfügung, den Ihr direkt buchen könnt. Zimmer sind in 2 Hotels und 1 Pension vorreserviert (Frühstück und Mehrwertsteuer sind im Zimmerpreis jeweils mit enthalten)

Anschrift und Kontaktdaten Petersklause:

Großbüchlberg 21
95666 Mittelteich
Tel: 09633-673
petersklause@freizeithugl.de

In der **Petersklause** steht uns ein Saal für **Versammlung und Züchterabend** zur Verfügung. Für 25,00 Euro je Person kann nach Lust und Laune von Leberknödelsuppe, Rinderbraten, Gänsebrust, Schweinelendchen, versch. Gemüse, Semmelknödel, Knödel und Spätzle gegessen werden, Voranmeldung ist gewünscht.

Am Samstagnachmittag würde uns Zuchtfreund Lang mit seiner **„Bimmelbahn“** für einen Unkostenbeitrag von 8,00 je Person, zu den schönsten Plätzen in unserem Landkreis chauffieren und dabei über Land und Leute plaudern (höchstmögliche Teilnehmerzahl wären 55 Personen).

Minigolfplatz, Sommerrodelbahn und Terrasse zum Kaffeegenuss lassen den Tag kurzweilig verstreichen und bieten Möglichkeiten, bei Bewegung oder Erholung Erfahrungen auszutauschen.

Wir hoffen, dass Ihr „Appetit“ bekommen habt und würden uns freuen, Euch im Mai 2022 bei uns im Landkreis Tirschenreuth zu begrüßen!

Jürgen und Annett

Programm

Freitag, 13.05.2022

Individuelle Anreise (alle Veranstaltungen finden in der Petersklause statt)

11:00 Uhr	Vorstandssitzung
13:00 Uhr	Preisrichtertagung
16:00 Uhr	Aussprache mit den Zuchtwarten und Preisrichtern
19:00 Uhr	Abendessen mit gemütlichem Beisammensein (Essen nach Karte)

Samstag, 14.05.2022

09:00 Uhr	Jahreshauptversammlung (in der Petersklause)
	Wer nicht an der Versammlung teilnehmen möchte, kann mit Annett den Petersklausenrundweg Nr. 1 (ca. 4 km) wandern und dabei einen Gemüse- und Rosengarten bewundern oder auf dem Gelände der Petersklause Minigolf spielen, Sommerrodelbahn fahren oder einfach auf der Sonnenterrasse chillen und Kaffee trinken
12:30 Uhr	Gemeinsames Mittagessen, (Essen nach Karte)
14:00 Uhr	Stadtrundfahrt mit der „Bimmelbahn“ – zu den schönsten Plätzen im Landkreis, Preis pro Person 8,00 €
19:00 Uhr	Züchterabend (in der Petersklause)
	Für 25,00 Euro je Person kann nach Lust und Laune von Leberknödelsuppe, Rinderbraten, Gänsebrust, Schweinelendchen, versch. Gemüse, Semmelknödel, Knödel und Spätzle gegessen werden

Sonntag 15.05.2022

Individuelle Abreise.

Zur Information:

Zimmer werden individuell frei gehalten – siehe Info des jeweiligen Hotels.

Buchung unter den angegebenen Kontaktdaten bitte selbst vornehmen.

Um unsere Planung zu erleichtern schickt bitte Eure Anmeldung bis zum 30.04.2022.

Annett Zimmermann und Jürgen Krüger
Triebendorf 50
95676 Wiesau
Tel: 09634 – 440906
Per e-mail: annett.zimmermann@gmx.de

Gasthof Hotel Weisses Ross in Konnersreuth

Doppelzimmer 80,00 € pro Nacht
Einzelzimmer 45,00 € pro Nacht

Es besteht ein Mindestaufenthalt von 2 Nächten. Die Zimmer können bis zum 13. März 2022 gebucht werden, danach verfällt die Vorreservierung.
Entfernung zum Veranstaltungsort 8km.

Gasthof-Hotel Weisses Ross GmbH - Therese-Neumann-Platz 4 - 95692 Konnersreuth
Tel: +49 (0) 9632 - 4114 - Fax: +49 (0) 9632 - 1014
Email: info@gasthof-schiml.de - Internet: www.gasthof-schiml.de

Hotel MIRATEL in Mitterteich

Doppelzimmer 79,00 € pro Nacht
Einzelzimmer 59,00 € pro Nacht
Die Zimmer sind hier bis zum 5.5.2022 für die Buchung reserviert.
Entfernung zum Veranstaltungsort 7km.

Kontaktdaten des Campingplatzes

Entfernung zum Veranstaltungsort 100m.

DZ 80,00 €, EZ 42,00 € je Übernachtung, mit Frühstück
Schönfußstraße 21, 95688 Friedenfels
Tel.: 09683/293 und 0170/7002024
Entfernung zum Veranstaltungsort 15km

Anmeldung zur Sommertagung des Sondervereines Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma e.V. in Mitterteich vom 13.05. – 15.05.2022

Name, Vorname:_____

Anschrift:_____

Telefonnummer für evtl. Rückfragen:_____

Ich / Wir nehmen an folgenden Veranstaltungen teil:

Freitag, den 13.05.2022

_____ Person/en ab 13:00 Uhr	**Preisrichtertagung** (Petersklause)
_____ Person/en ab 16:00 Uhr	**Aussprache mit den Zuchtwarten und Preisrichtern** (Petersklause)
_____Person/en ab 19:00 Uhr	**Abendessen mit gemütlichem Beisammensein** (Petersklause) - Essen nach Karte -

Samstag, den 14.05.2022

_____ Person/en ab 09:00 Uhr	**Jahreshauptversammlung** (Petersklause)
_____ Person/en ab 12.30 Uhr	**Gemeinsames Mittagessen** (Petersklause / Essen nach Karte)
_____ Person/en ab 14:00 Uhr	**Rundfahrt mit der „Bimmelbahn“**
_____ Person/en ab 19:00 Uhr	**Züchterabend** (Petersklause)

Sonntag, den 15.05.2022 individuelle Abreise

Zimmerreservierungen bitte selbstständig bis zu vorgemerkten Terminen der Hotels / Pension vornehmen.

Um uns die Planungen für die Veranstaltungen zu erleichtern, schickt bitte die Anmeldung bis zum 30.04.2022 per Post oder eMail.

Annett Zimmermann & Jürgen Krüger

Triebendorf 50
95676 Wiesau

Tel: 09634 – 440906
Per e-mail:
annett.zimmermann@gmx.de

Sonderverein der Züchter
des Cochin,- Brahma - und
Zwerg – Brahma – Huhnes e.V.

Herzliche Einladung zur Jahreshauptversammlung in Mitterteich („Petersklause“) am 14.05.2022 um 09:00 Uhr

Tagesordnung:

1. **Begrüßung der Teilnehmer**
2. **Ehrung verstorbener Zuchtfreunde**
3. **Aufnahme neuer Mitglieder – Feststellen der Beschlussfähigkeit**
4. **Protokoll der JHV 2021 von Großlangheim**
5. **Jahresbericht des Vorsitzenden**
6. **Bericht des Kassierers (Stand April 2022)**
7. **Bericht der Kassenprüfer**
8. **Entlastung des Vorstandes**
9. **Wahlen:**
   - **a.) 1. Vorsitzender (V. Kazenmayer)**
   - **b.) 1. Kassierer (D. Kazenmayer)**
   - **c.) Zuchtwart Brahma (P. Lingoth)**
   - **d.) Beisitzer (G. Beirowski)**
10. **Berichte der Zuchtwarte – Diskussion zu den Berichten sowie Aussprache Mitglieder (bei Bedarf)**
11. **Bewerbungen für HSS und Sommertagungen**
12. **Ehrungen**
13. **Anträge**
14. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**
15. **Schlusswort**

Anträge zur Jahreshauptversammlung richten Sie bitte bis zum 01.05.2022 schriftlich an den 1. Vorsitzenden.

Mit freundlichen Züchtergrüßen

V. Kazenmayer

Protokoll der Jahreshauptversammlung des SV der Züchter des Cochin-, Brahma-und Zwerg-Brahma-Huhnes e.V. am Samstag, den 05.11.2021 in Großlangheim

Punkt 1 Begrüßung

Um 19:00 Uhr begrüßte der erste Vorsitzende Volker Kazenmayer 39 Mitglieder, Ehrenmitglieder, Jungzüchter sowie Meister unserer Rassen zur Jahreshauptversammlung. Er war froh, dass diese Jahreshauptversammlung stattfinden konnte. Der Pandemie geschuldet konnten wir jetzt erst wieder nach zweieinhalb Jahren eine JHV durchführen. Die letzte JHV fand anlässlich unserer Sommertagung im Mai 2019 in Bad Helmstedt statt.

Sein besonderer Dank galt Kerstin Habermann und ihrem Team vom KTZV Großlangheim für die Durchführung und Organisation der JHV mit angeschlossener Hauptsonderschau.

Volker Kazenmayer gab weiterhin bekannt wer sich für die Versammlung aufgrund Krankheit, Unfall oder persönlichen Gründen entschuldigt hat. Allen erkrankten Mitgliedern wünschte er gute Besserung und eine baldige vollständige Genesung.

Punkt 2 Ehrung verstorbener Zuchtfreunde

Es wurde den verstorbenen Mitgliedern ehrenvoll gedacht.
Seit Mai 2019 haben uns folgende Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde für immer verlassen: Volk, Margarete, Hellmig, Albrecht, Schäfer, Sebastian, Faber, Werner, Schaab, Jörg, Schindler, Susi, Klaassen, Christian, Jürgens, Jens, Thrams, Florian und Stachorra, Reinhold

Punkt 3 Neuaufnahmen

Der Vorstand konnte über 40 Neumitglieder vermelden. Alle Neuanträge wurden zugestimmt.

Punkt 4 Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019

Es wurde einstimmig auf das Verlesen des Protokolls der zuletzt im Mai 2019 in Bad Helmstedt stattgefundenen JHV verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

Punkt 5 Bericht des Vorsitzenden

Volker Kazenmayer verlas den Jahresbericht des ersten Vorsitzenden. Er ging in seinem Bericht über die Ereignisse der vergangenen zweieinhalb Jahre ein. Waren dies zum einen die Tierbesprechungen sowie die Hauptsonderschau in Magdeburg und die Sonderschauen, die in 2019 noch allesamt stattfinden konnten. Ab dem Frühjahr 2020 hat die aufkommende Pandemie nicht nur unser Vereinsgeschehen nahezu zum Erliegen gebracht. Zahlreiche Veranstaltungen wie Sommertagungen, Tierbesprechungen und Schauen konnten nicht abgehalten werden. Umso erfreulicher ist er, dass wir uns heute und an diesem Wochenende wieder treffen können und gemeinsam unsere Hauptsonderschau und Jahreshauptversammlung durchführen können.

Punkt 6 Bericht des Kassierers

Daniel Kazenmayer stellte die Kassenberichte für die Geschäftsjahre 2019/2020 und 2020/2021 vor.

Punkt 7 & 8 Bericht der Kassenprüfer und Entlastungen

Die als Kassenprüfer fungierende Zuchtfreunde Gerhard Ziegler und Norbert Reiners bescheinigten die tadellose Arbeit des Kassenwarts und stellten der Versammlung den Antrag den Kassierer sowie die gesamte Vorstandschaft zu entlasten. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Punkt 9 Wahlen

Zur Wahl standen für den Zeitraum 2020-2023

1. Schriftführer (bisher Michael Volk)
2. Kassierer (bisher Irina Reinke)
Zuchtwart Zwerg Brahma (bisher Steffen Gottschlich)
Beisitzer (bisher Birgit Sperber)

Für den Zeitraum 2021 – 2024

2. Vorsitzender (bisher Rolf Wesp)
2. Schriftführer (bisher Kornelia Neurohr – Böck)
Zuchtwart Cochin (bisher Frank Klatt)
Beisitzer (bisher Henri Tews)

Nach Rücksprache mit den Versammlungsteilnehmern führte Volker Kazenmayer die Wahlen durch.
Alle aufgeführten Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde stellten sich zur Wiederwahl. Es gab keine weiteren Wahlvorschläge. Alle Wiederwahlen erfolgten einstimmig.

Punkt 10 Berichte der Zuchtwarte

Die Zuchtwarte standen der Versammlung mit Rede und Antworten zur Verfügung. Ausführliche Berichte gab es in der SV Zeitung bzw. dem SV-Rundschreiben.

Punkt 11 Sommertagung 2022

Die nächstjährige Sommertagung findet vom 13.-15.05.2022 in Mitterteich, Landkreis Tirschenreuth in der Oberpfalz statt. Ausrichter ist das Züchterehepaar Annett Zimmermann und Jürgen Krüger. Dem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Punkt 12 Bewerbungen für Hauptsonderschau 2022

Die Zuchtfreunde Alfred Stegemann und Niklas Deilen stellten den Antrag in 2022 eine eigenständige Hauptsonderschau durchzuführen. Der Termin wäre am 22.-23.10.2022. Die Schau wäre in der Reithalle Ulmker in Neuenkirchen /Kreis Steinfurt in Nordrhein-Westfalen. Sie wäre der dortigen Kreisschau angeschlossen. Ein offener Punkt der zum Zeitpunkt der JHV nicht final besprochen werden konnte ist, dass der Ausrichter bzw. die Gemeinde unserem SV Kosten wegen Verlegung eines Hallenbodens aufbürden möchte. Wir als SV sind grundsätzlich nicht bereit Kosten für die Ausrichtung einer HSS oder SS zu übernehmen. Die Entscheidung, ob Kosten auf uns zukämen, fällt erst in 2022.
Die JHV hat dem Antrag eine eigenständige HSS in 2022 in Neuenkirchen, vorbehaltlich der Kostenklärung, zugestimmt. Final werden wir bei der nächstjährigen JHV darüber entscheiden.

Punkt 13 Ehrungen

Volker Kazenmayer und Rolf Wesp vergaben die „Großen SV-Preise“, die „SV-Bänder“ sowie die gestifteten Preise zur aktuellen Hauptsonderschau.

Weiterhin erhielten langjährige Mitglieder die SV Ehrennadeln in Gold und Silber.

Punkt 14 Anträge

Zu neuen Ehrenmitgliedern des Sondervereins wurden durch einstimmigen Beschluss der Jahreshauptversammlung die Zuchtfreunde
Alfons Austenfeld, Delbrück
Johann Bahrenbug, Tarmstedt
Peter Lingoth, Demmin
Theo Nau, Marburg und
Norbert Reiners, Emsdetten ernannt

Ebenso einstimmig erfolgte die Ernennung von unserem Zuchtfreund und Preisrichter Chris Tebrügge, Rhede, zum „Sonderrichter für unsere Rassen“.

Punkt 15 Verschiedenes

Ein Diskussionspunkt der angesprochen wurde war das Für und Wider einer eigenständigen HSS im Vergleich zu einer HSS die an einer Bundesschau angeschlossen ist.

Punkt 16 Schlußwort

Um 21.15 Uhr konnte Volker Kazenmayer die Versammlung beenden.

Konny Neurohr-Böck
2. Schriftührerin

……

SV – Fan – Shop

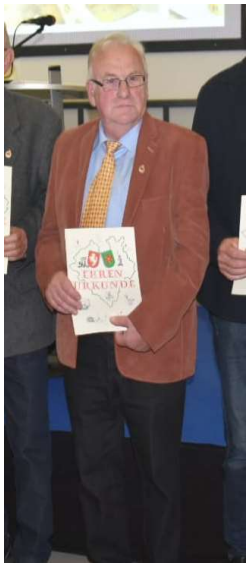
Unser eigener SV-Fan-Shop bietet eine große Auswahl an Fanartikeln für die Ausstellungshalle, Zuchtanlage oder auch das Wohnzimmer.
Wir bieten Ihnen Fleece-Jacken, Polo-Shirts, Tassen, Kunstdrucke,…….
Schauen Sie mal in unserem Fan-Shop vorbei:
www.sv-cochin-brahma-zwerg-brahma.de/Fan-Shop

Ehre wem Ehre gebührt – „VHGW“ - und Landesmeister

Anlässlich der VHGW-Tagung im August letzten Jahres in Lügde wurde unser Ehrenmitglied, Meister unserer Rassen und Meister des BDRG, **Lothar Röder,** Teutschenthal, zum

„Meister des Verbandes der Hühner, Groß- und Wassergeflügel“

(kurz „VHGW“) ernannt.



Der Landesverband der Rassegeflügelzüchter Westfalen – Lippe e.V. ernannte unseren Zuchtfreund und langjähriges Mitglied **Friedhelm Heuer** aus Espelkamp 2021 zum

„Landesehrenmeister“.

Wir gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zu den „Meisterehren“, wünschen Ihnen alles Gute und hoffen Sie bald in unserer Mitte wieder zu sehen.

Ehre wem Ehre gebührt – neue Ehrenmitglieder im SV

Anlässlich der letztjährigen JHV im November in Großlangheim konnten wir wieder verdienten Zuchtfreunden und Mitglieder die **Ehrenmitgliedschaft verleihen**.

v.l.n.r. Rolf Wesp (2. Vorsitzender), **Norbert Reiners**, Emsdetten / Nordrhein-Westfalen, **Johann Bahrenburg**, Tarmstedt / Niedersachsen, **Peter Lingoth**, Demmin / Mecklenburg-Vorpommern, **Theo Nau**, Marburg / Hessen und **Alfons Austenfeld**, Delbrück / Nordrhein-Westfalen

Unser Zuchtfreund Alfons Austenfeld konnte leider aufgrund der Folgen eines schweren Unfalles die Ehrung nicht persönlich entgegennehmen. Wir wünschen Dir lieber Alfons auf diesem Weg alles Gute und eine baldige vollständige Genesung !

Diese Zuchtfreunde verbindet nicht nur jahrzehntelange Treue und Mitgliedschaft in unserem Sonderverein, sondern auch ein aktives Mitwirken bei unseren Veranstaltungen. Das Spektrum, unsere Rassen und unseren SV zu präsentieren ist groß und für ein jedes „Tun“, zum Wohle unseres SV, bedanken wir uns recht herzlich !

Dies geschieht vom Ausrichten von Tierbesprechungen bis hin zum Beschicken nahezu sämtlicher Europaschauen mit unseren Rassen

Wir gratulieren auf diesem Wege recht herzlich zur Ehrenmitgliedschaft, wünschen Ihnen alles Gute und hoffen Sie bald in unserer Mitte wieder zu sehen.

Ehre wem Ehre gebührt – neuer Sonderrichter im SV

Anlässlich der letztjährigen Jahreshauptversammlung im November in Großlangheim haben wir unseren Zuchtfreund und Preisrichter **Chris Tebrügge**, Rhede, zum **Sonderrichter für unsere Rassen** ernannt.

Herzlichen Glückwunsch dazu und immer ein „glückliches Händchen“ beim Richtauftrag !

SV - Jugendseite

Hallo
Ich bin Fina Weß, 5 Jahre alt und wohne in Hombressen; in der Nähe von Kassel.
Ich züchte seit 2 Jahren Zwerg Brahma in weiß-blaucolumbia und mir macht das riesigen Spaß.
Nicht nur beim täglichen füttern, sondern auch beim Stall ausmisten oder der Schauvorbereitung helfe ich immer gerne mit.
So konnte ich im letzten Jahr das erste Mal meine Tiere auf der Hauptsonderschau in Großlangheim präsentieren.

Als aller erstes möchte ich der kleinen Fina Weß zu ihrem „Champion“ anlässlich der letztjährigen HSS in Großlangheim gratulieren.

Ich hoffe, dass sie noch lange Spaß an der Zucht ihrer Tiere hat.

Diesmal habe ich mich mal in den Farbenschlag „blau-rebhuhnfarbig-gebändert“ eingelesen.
Es ist ein Farbenschlag, der dem Züchter einiges an Geduld und Wissen abverlangt.
Blau als verdünnte Zeichnungsfarbe verändert die Grundfarbe in einen goldgelben Ton bei den Hennen und in den Behängen bei den Hähnen.
Kopffarbe, Schultern und Flügeldecken ist bei den Hähnen etwas dunkler.

<u>Hier ein paar mögliche Verpaarungsvarianten</u>

1. 1,0 blaureb x 0,1 blaureb Die Nachzucht spaltet in 3 Varianten auf -blaureb von dunkel bis hell -spalterbig reb -spalterbig weiß (splash)	2. 1,0 blaureb x 0,1 reb Bei dieser Variante fallen fast ausschließlich blaureb, aber mit sehr dunklem blau.
3. 1,0 blaureb x 0,1 splash Auch hier treten blaureb auf, die aber in der Grundfarbe heller sind und in der Bänderung selten die geforderte Schärfe bringen.	4. 1,0 reb x 0,1 Splash Die Nachzucht besteht fast nur aus blaureb von hell bis sehr dunkel. Die Hähne zeigen eine dunklere Grundfarbe und sind im Hals und Sattelfgefieder abgesetzt. Die Hennen zeigen eine gleichmäßige Grundfarbe neigen aber zu einem hellerem Vorsaum.

Die reine und klare Farbe muss immer im Vordergrund stehen, was bei einer breiten Feder besser zur Geltung kommt.

Es hat sich bewährt, mit 3 Zuchtstämmen zu ziehen. Die Verpaarungsmöglichkeiten wären dann

blaureb x blaureb

blaureb x reb

splash x reb

Die Nachzucht kann man dann untereinander wieder verpaaren.

Viel Spaß beim experimentieren

Eure Konny

Jugendleiterin

Wir gratulieren auf das Herzlichste zum „runden“ Geburtstag in 2022

zum	70.ten am	04.01.2022	Kahle, Uwe	14929 Treuenbrietzen
zum	75.ten am	08.01.2022	Werrmann, Horst	04600 Altenburg
zum	65.ten am	15.01.2022	Linskens, Martin	NL-5757 PP Liessel
zum	60.ten am	20.01.2022	Straub, Franz	94227 Lindberg
zum	60.ten am	26.01.2022	Paul, Ulf-Dieter	34359 Reinhardshausen
zum	65.ten am	04.02.2022	Mitterer, Franz	84508 Burgkirchen
zum	60.ten am	11.02.2022	Helfer, Alfred	85088 Rockolding
zum	75.ten am	21.02.2022	Biehl, Otto	66564 Ottweiler/Steinbach
zum	70.ten am	26.02.2022	Diehm, Roland	74586 Frankenhardt
zum	70.ten am	17.03.2022	Beekhuis, Berend	NL-8172 EB Vaassen
zum	75.ten am	17.03.2022	Katzinski, Rudolf	46342 Velen
zum	65.ten am	18.03.2022	Balkenhol, Ludwig	59939 Olsberg
zum	75.ten am	19.03.2022	Bahrenburg, Johann	27412 Tarmstedt
zum	65.ten am	22.03.2022	Ahrend, Hans-Peter	23568 Lübeck
zum	65.ten am	26.03.2022	Trepte, Arndt	01477 Wallroda
zum	70.ten am	08.04.2022	Nießen, Heinz	52222 Stolberg
zum	70.ten am	28.04.2022	Hehn, Alfons	84494 Neumarkt
zum	65.ten am	29.04.2022	Andresen, Frank	24539 Neumünster
zum	75.ten am	03.06.2022	Allerkamp, Werner	37632 Eimen
zum	75.ten am	04.06.2022	Michiels, Julien	BEL-2530 Boechout
zum	60.ten am	12.06.2022	Oestreich, Henner	64291 Darmstadt
zum	65.ten am	13.06.2022	Riehle, Reimut	01896 Lichtenberg
zum	70.ten am	14.06.2022	Erichsen, Uwe	24217 Kalifornien
zum	65.ten am	25.06.2022	Wurm, Gerhard	90599 Dietenhofen
zum	80.ten am	20.07.2022	Zell, Wolfgang	40764 Langenfeld
zum	70.ten am	25.07.2022	Bader, Michael	82491 Grainau GAP
zum	70.ten am	27.07.2022	Berbega, Alex	76571 Gaggenau
zum	75.ten am	07.08.2022	Reiners, Norbert	48282 Emsdetten
zum	60.ten am	28.08.2022	Reichert, Alois	54293 Trier
zum	75.ten am	08.09.2022	Barthold, Walter	04886 Beilrode
zum	70.ten am	14.09.2022	Münchrath, Hubert	50129 Bergheim
zum	75.ten am	29.09.2022	Tutak, Richard	68239 Mannheim
zum	60.ten am	28.10.2022	Balkenhol, Gudrun	59939 Olsberg
zum	85.ten am	10.11.2022	Buttgereit, Wilfried	49134 Wallenhorst
zum	70.ten am	29.11.2022	Lutz, Gerard	F-67294 Bischwiller
zum	70.ten am	04.12.2022	Eger, Hedwig	86424 Ettelried
zum	70.ten am	07.12.2022	Lutz, Jean-Pierre	F-67850 Herrlisheim

Impressionen Jahreshauptversammlung & HSS

vom 05. – 07.11.2021 in Großlangheim

7. Sommertreffen der Mitglieder und Freunde des Havelländer Cochin Club am 07.08.2021

Vielen Dank, an Bernd Dahlmann und sein Team für die Einladung und den herzlichen Empfang zu dieser traditionellen, sehr wichtigen Veranstaltung für Cochinzüchter sowie Züchter unserer anderen schönen Rassen. Es waren schöne informative Stunden und eine sehr willkommene Abwechslung in der durch die Pandemie sehr schwierigen Zeit. Dank auch an alle Zuchtfreunde aus Deutschland und Holland.

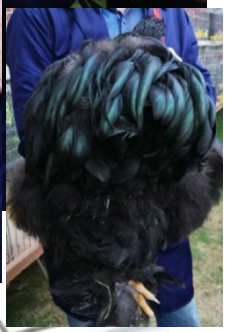
Auch dieses Jahr bereicherte der Sonderrichters Wim Meijer und die deutschen Preisrichter Peter Lingoth und Henri Tews mit ihrem fundierten Fachwissen die Veranstaltung. Viele Diskussionen und Abgleiche der Zuchtziele wurden angeheizt und Probleme erörtert. Besonders interessant waren die Erfahrungen zu Brutzeitpunkt, Fütterung, Vererbung, Haltung, Aufzucht und deren Auswirkungen auf Federeigenschaften, Vitalität, Wuchsfreudigkeit usw. Der gegenseitige Erfahrungsaustausch und Abgleich zwischen Preisrichtern verschiedener Länder und Züchtern zu Zuchtstand, Zuchtzielen und Bewertungssystem verfestigt die Zuchtgrundlage. Die Preisrichter bewerteten 12 große Brahma in den Farbenschlägen weiß schwarz columbia, schwarz und blau 38 Cochin, in gelb, schwarz, weiß, swg, gesperbert, blau und Zuchtzwischenstufen sowie 6 Zwerg Brahma blau rebhunfarbig gebändert. Weitere 96 Zwergcochin wurden von den 34 Züchtern und Gästen begutachtet. Durch unsere Sonderrichter Henri Tews und Peter Lingoth und die hoffnungsvollsten Jungtiere herausgestellt.

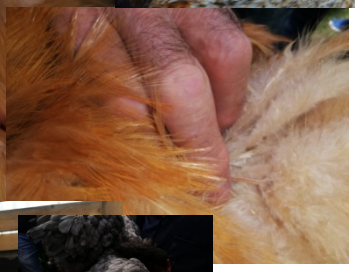
wurden die Tiere bewertet Stallplaketten (erstellt und coloriert von Bernd Dahlmann) konnten die Zuchtfreunde Jörg Bienemann auf Brahma weiß schwarz columbia., Norman Rothfuß auf Brahma blau, Kerstin Krause auf Cochin schwarz, Rainer Weise auf Cochin blau und Leon Linders auf Zwerg Brahma blau rebhunfarbig gebändert mit nach Hause nehmen.Bei den Zwergcochin konnte Yvonne Brehmer gleich auf zwei Hennen in schwarz und perlgrau je eine Stallplakette erringen.
Den Gewinnern Herzlichen Glückwunsch!
Anerkennung verdienen auch die zahlreichen Helfer im Hintergrund, welche für Aufbau, Ablauf, Atmosphäre, und das leibliche und tierische Wohl gesorgt haben. Es war eine schöne entspannte Veranstaltung, welche jedem der züchten möchte zu empfehlen ist.
Es hat nach den turbulenten Zeiten der letzten Monate wieder sehr gut getan, unter Züchtern zu sein und wirkt auch noch sehr positiv nach! Wollen wir hoffen, dass die derzeitige Situation möglichst schnell in einen wieder erträglichen Zustand kommt und dann in Vergessenheit geraten kann. Das kommende Zuchtjahr möge allen Freude und Erfolg bringen sowie viele Treffen und gute Gespräche zwischen den Züchtern, Preisrichtern und Fans unserer schönen Rassen.

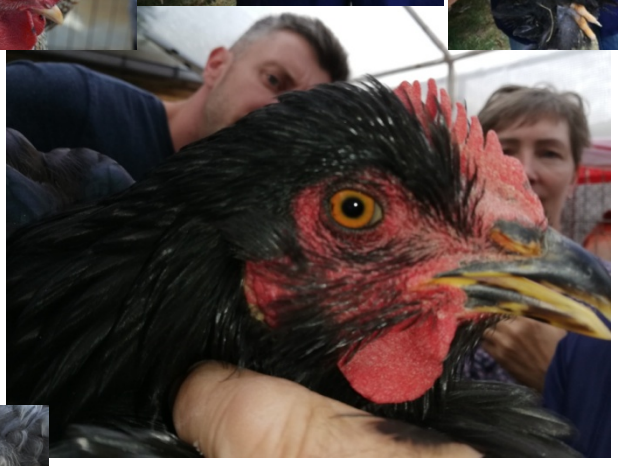
Das nächste Sommertreffen des Haveländer Cochin Club findet am 06.08.2022 in 14728 Gollenberg OT Stölln, Am Gollenberg 2 statt. Auch Brahmazüchter sind sehr willkommen!

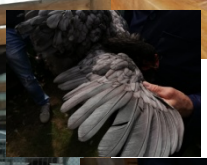
Vielen Dank nochmal an alle Beteiligten, alles Gute und natürlich Gut Zucht!
Herzliche Grüße aus Thüringen Irina

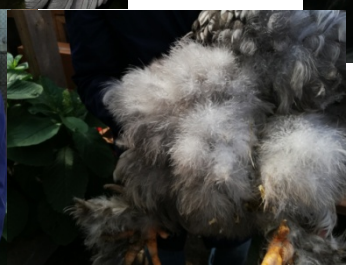
Ein Cochin Tag











Jungtierbesprechung 2021 in Gerstetten

Am 04.09.2021 fanden sich zahlreiche Zuchtkolleginnen und Zuchtkollegen auf dem Gelände des Vereins für Natur und Freizeitgestaltung in Gerstetten ein.
Da die Veranstaltung wegen der Coronaauflagen nur im Freien umsetzbar war, zitterte die Mannschaft rund um Vorstand Harald Schiele, ob die Tierbesprechung überhaupt stattfinden konnte.
Der Wettergott meinte es mehr als gut mit uns. Nachdem die Tage zuvor die Temperaturen konstant unter 10 Grad blieben, holte die Sonne an diesem Tag zum Gegenschlag aus.
Sehr zur Freude unserer kleinen Mannschaft, die mit viel Liebe zum Detail diesen Tag vorbereitet hatten.

Zum guten Gelingen einer solchen Veranstaltung tragen auch die vielen Zuchtfreunde bei. Mit ihren mitgebrachten Tieren, garantieren Sie für eine lehrreiche und spannende Tierbesprechung.
Ein großer Dank geht auch an Rolf Wesp, der als amtierender Preisrichter die Tierbesprechung leitete.

Er konnte einige Brahmas und Zwerg-Brahmas besprechen. Leider fehlten die Cochin und konnten daher nicht besprochen werden.
Die Brahmas zeigten sich in einer großen Anzahl, wobei die Columbia-Varianten dominierten. Bei der Besprechung wurde großer Wert auf Figuren und Typen gelegt. Man besprach Kopfpunkte sowie die richtige Sattelzeichnung beim Hahn.
Durch den Bericht im SV Rundschreiben, das kurz vor der Tierbesprechung erschien, wurde eingehend auf die geforderte Brustsäumung bei rebhuhnfarbig-gebänderten Hähnen hingewiesen.

Der Vormittag verflog. Nach dem die Brahmas durchgesprochen waren, stärkten sich die Teilnehmer bei Currywurst, Pommes und Salat. Zum Nachtisch gab es noch selbstgebackene Kuchen.

Der Mittag gehörte dann voll und ganz den Zwerg-Brahmas.

Die Zwerg-Brahmas waren in zahlreichen Farbenschlägen vertreten. Hier zeigten sich auch schon die figürlichen Unterschiede. Die durchgezüchteten Farbenschläge, wie etwa rebhuhnfarbig-gebändert, dominierten gegenüber dem erst neu anerkannten Farbenschlag blau. Bei den columbiafarbigen Tieren wurde auf die richtige Rückenlänge hingewiesen.

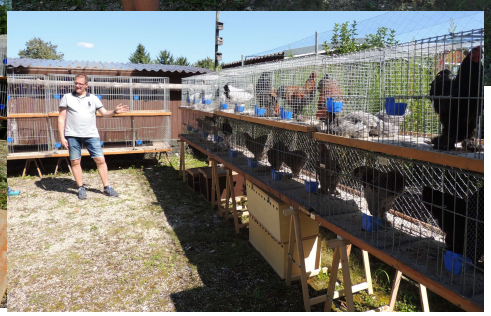
Anregende Diskussionen wurden bei den Farben abgehalten. Die Grund- und Zeichnungsfarben bei blau-rebhuhnfarbig-gebändert, die Hals- und Schwingenfarbe bei columbia gezeichneten Hennen und die richtige Farbe bei den blauen Tieren.

Mit netten Züchtergesprächen bei Kaffee und Kuchen lies man dann den Tag ausklingen und, wieder etwas schlauer, machte man sich auf den Heimweg.

An dieser Stelle nochmals vielen Dank an Rolf Wesp für seine lehrreichen Ausführungen, den Züchtern, die den Weg nach Gerstetten gefunden haben und unseren Helfern Thomas und Dani die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Die Ausrichter
Janine und Daniel Rist
Harald Schiele

Bilder: Bernd Wilfert



Jungtierbesprechung in Thüringen 2019
(Veranstalter Frank Schortmann)

Schön war‘s!

Die Jungtierbesprechung im Ziegenhof im Saaletal in Gössitz, welche durch unseren Zuchtfreund Frank Schortmann ausrichtet wurde, war ein Lichtblick in diesem schwierigen coronageprägten Zuchtjahr. Es war großartig „alte“ Zuchtfreunde relativ unbeschwert treffen zu können und sich über die Zucht am Tier direkt auszutauschen. Frank hat es möglich gemacht, wieder an alles gedacht und die Jungtierbesprechung top organisiert. Unser Sonderrichter Rolf Wesp hat, wie die letzten 7 Jahre, die Tierbesprechung souverän fachlich geführt und dieses Jahr besonderes Material zur fachlichen Hinterlegung seiner Ausführungen zu gebänderten Brahma aus seinem eigenen Zuchtpool mitgebracht. Vielen Dank Rolf für deine Mühe, Ausdauer, Geduld und dein Wissen, welches du immer gern mit uns teilst. Die Brahma-Züchter und unsere schönen Rassen profitieren ungemein davon. Man freut sich auch jedes Jahr über die Entwicklung und Ausdauer jeder einzelnen Zucht. Vielen Dank auch an Daniel für seine Treue und Aufmerksamkeit.

Das Wetter war perfekt und alle Beteiligten haben Großes geleistet. Selbst aus dem hohen Norden Deutschlands und aus Österreich sind Züchter angereist. Danke für Eure große Mühe. Leider war viel zu wenig Zeit. Es gab wie immer interessanteThemen, Erkenntnisse, vielversprechende Jungtiere und „Baustellen“ zu erörtern.

Man freut sich gemeinsam über die Entwicklung und gönnt sich gegenseitig die Zuchterfolge. Es standen Brahma, Cochin und Zwergbrahma in den Farbschlägen wsc, wbc, gsc, gbc, schwarz, blau, swg, rebhuhnfarbig gebändert, blau-rebhuhnfarbig gebändert, silberfarbig gebändert, birkenfarbig, blau-birkenfarbig, gesperbert und Zuchtzwischenschritte zur Besprechung.

Rolf hat unermüdlich ein Tier nach dem anderen auf Herz und Nieren geprüft und wie jedes Jahr mitEngelsgeduld jede Frage beantwortet. Es gab wieder jede Menge Tipps und Ratschläge. Frank Schortmann und sein Team sowie der Bantam Klub 1909, der KV Obere Saale und die Familie Hatzel vom Ziegenhof haben alles mit viel Liebe zum

Detail organisiert und auch für eine die leckere Verpflegung aus heimischer Küche gesorgt. Hier schmeckte man die Thüringer Küche mit den vor Ort produzierten Köstlichkeiten aus den Produkten der selbst gezüchteten Thüringer Waldziegen. Frank Schortmann hat uns auch ein paar Einblicke und Kostproben der Produkte seiner Oberwellenborner Weidehühner gegönnt, es zeigt sich, mit wie viel Fachkompetenz Zucht und artgerechte Tierhaltung mit Professionalität einhergehen, vielen Dank Frank!

An alle teilnehmenden Züchter geht ein großes Lob für ihre Arbeit und die Teilnahme.
Ihr bildet die Substanz der JTB!

Allen wünschen wir eine erfolgreiche Zucht! Zur nächsten JTB am 17.09.2022 (Veranstaltungsort ist noch nicht fest), sehr gern auch mit Familie, würden wir Euch sehr gern wieder sehen!

Herzliche Grüße aus Thüringen
Irina Reinke

Westdeutsche Jungeflügelschau Hamm 2021

Die Pandemie „Corona“ hat uns seit März 2020 in der Hand, so musste unsere Sonderschau in Hamm 2020 abgesagt werden. Unter der 3G Regelung konnten wir glücklicherweise 2021 unsere Sonderschau in Hamm durchführen. Mein Herzlicher Dank an alle Züchter die für dieses wunderbare Meldeergebnis in dieser recht schwierigen Zeit gesorgt haben.

Ich hoffe wir sehen uns bei der Westdeutschen Junggeflügelschau in Hamm 2022
Am 08. und 09. Oktober 2022 wieder.

Cochin:

4,4 **Gelb** die vorgestellten Tiere gefielen in Form, Größenrahmen sowie Körperbreite.
Auch farblich zeigten sich alle Tiere recht ausgeglichen. In den Kopfpunkten gab es kleine Wünsche. (**HV96 Mark Heuer**)

Brahma:

In 2,7 **Weißschwarz-columbia** konnte leider keine der höheren Noten vergeben werden, die 1,0 konnten in silberweißer Grundfarbe sowie ansprechender Columbiazeichnung überzeugen jedoch sollten die Schwänze geschlossener sein sowie die Kammperlung zarter erscheinen.
Die gezeigten 0,1 zeigten prima Standhöhe und ansprechendes Fußwerk, hier wurde eine sattere Lauffarbe und eine festere Feder im Sattelbereich gewünscht.

Die 2,3 **Gelbschwarz-columbia** zeigten den richtigen Typ, ebenso gaben die Standhöhe, Haltung, Augenfarbe, Kammreihen sowie der Kammabschluss wenig Anlass zur Kritik. Idee mehr Gefiederreife waren wünschenswert, die Mantelfarbe muss aber noch gleichmäßiger werden. Auch der gelbe Saum im Halsbehang sollte deutlicher sein.

Die gemeldeten 4,6 **Rebhuhnfarbig-gebänderten** zeigten sich mit feiner Größe, exater Bänderung und prima Fußbefiederung. Wünsche waren aufgrund des frühen Schautermins noch teils ausgereifteres Halsgefieder sowie festeres Gefieder. Auf helle Vorsaumbildung der Hennen ist zu achten.

3,5 **Silberfarbig-gebändert** zeigten sich in reinem silberweiß sowie ansprechender Größe mit feiner Rückenlänge und feiner Brustsäumung. Die Kopfpunkte wurden etwas zarter und typischer gewünscht. In der gelben Lauffarbe konnten fast alle Tiere überzeugen (**HV 96 Uwe Anders**)

Zwerg-Brahma:

Die 9,18 **Weißschwarz-columbia** gefielen in Form und Größe. Auf korrekte Halszeichnung muss geachtet werden, sowie auf eine satte Schwingenfarbe. Kleine Wünsche gab es in der Abschlussfülle und -reife sowie in der reinen Mantelfarbe.(**V97 Ralf Barkau,HV96 Norbert Reiners**)

Bei den 6,9 **Gelbschwarz-columbia** überzeugte die Columbiazeichnung sowie Form und Größe. Auf gleichmäßigere Mantelfarbe muss geachtet werden. Die 0,1 zeigten zwar breite, kurze Köpfe jedoch wirken sie noch sehr tiefstehend. (**V97 Karlheinz Haering**)

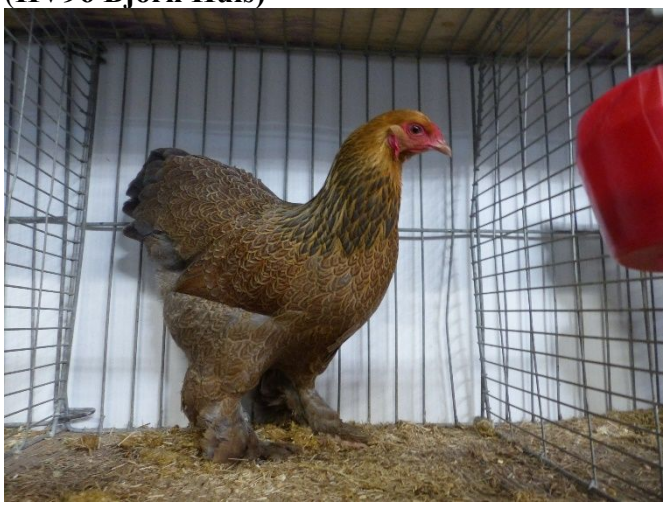
5,9 **Weißblau-columbia**
Den 1,0 fehlten die nötige Gefiederreife sowie auf braune Einlagerungen im Grau-blauem Farbstoff ist zu achten. Die 0,1 gefiehlen in Größe, Form und gleichmäßigen Blauton. Auf einen geschlossenen Halssaum muss geachtet werden. Auch die nötige Standhöhe dürfen wir bei unseren Columbia-Farbenschlägen nicht vergessen. Ein Spitzentier in Form ,Farbe und den Typischen Rassemerkmalen zeigte:(**V97 Tobias Beuth**).

Die 1,2 **Gelbblau-columbia** müssen figürlich noch nachgebessert werden, kurzer Rücken sowie fehlende Schwanzbreite sowie der angepasste Blaue Farbton im Hals- und Schwanzgefieder gehören noch verbessert.

1,2 **Silberfarbig-gebändert** zeigten ansprechende Größe. Auf gelbe Lauffarbe sollte geachtet werden. Eine zarte Säumung wird gewünscht, keine Tupfung!

18,22 **Rebhuhnfarbig-gebändert** präsentierten sich in einer ansprechenden Kollektion.
Alle Tiere zeigten sich in passender Größe,1,0 mit brauner Säumung in Brust, Bauch und Schenkel. Die Standhöhe der 0,1 ist ok! Schmale Köpfe haben zu wenig Substanz für Kamm- und Kehllappenbildung. In der Mehrfachbänderung zeigten sich fast alle Tiere vorbildlich.
(**V97 Björn Hüls,HV96 Simon Wellers,HV96 Rudolf Sellhoff,HV 96 Markus van Ledden**)

3,6 blau-rebhuhnfarbig gebändert aus zwei Zuchten machten Fortschritte in Abschlussfülle und Federstruktur. Teilweise sollte das Gewicht reduziert werden damit die Tiere nicht so plump wirken. (**HV96 Björn Hüls)**



Die 2,4 **Schwarzen** Zwerge zeigten sich mit vorzüglich gelber Lauffarbe. Auf die typische Oberlinie sowie breiter getragene Steuerfedern muss geachtet werden. (**HV 96 Norbert Reiners**)

Chris Tebrügge

Cochin 2021

Werte Freundinnen und Freunde unserer schönen Cochin,

leider mussten in Folge der Pandemie die Bundesschauen in Leipzig und Hannover abgesagt werden. Umso mehr könnten wir uns glücklich schätzen, dass unsere Hauptsonderschau in Großlangheim stattfinden konnte. An dieser Stelle möchte ich mich, im Namen unseres Sondervereins bei allen bedanken, die es möglich gemacht haben, dass diese schöne Schau stattfinden konnte, vielen Dank. 60 Cochin in 10 Farbenschlägen waren zwar nicht ganz das Meldeergebnis welches wir uns für eigenständige Hauptsonderschau erhofft hatten, aber in Anbetracht der Situation annehmbar. Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen unseres SV auch bei allen Ausstellern recht herzlich dafür bedanken, dass Sie mit Ihrer Meldung unseren Sonderverein und die eigenständige Hauptsonderschau unterstützt haben.

Tierbesprechung Arheilgen

Die meisten Tierbesprechungen im letzten Jahr wurden kurzfristig abgesagt, so dass letztendlich nur die Tierbesprechungen in Gössitz und Arheilgen stattfanden. Im Namen unseres SV bedanke ich mich bei allen welche es trotz aller Auflagen möglich gemacht haben eine Tierbesprechung durchzuführen.

Eine Tierbesprechung zu planen und vorzubereiten ist schon mit einem gewissen Aufwand verbunden. Aus diesem Grund sind wir als Sonderverein jedem Ausrichter, sehr dankbar, Tierbesprechungen zählen zu den wichtigsten Veranstaltungen im Vereinsjahr. Daher ist es nicht schön wenn ein Ausrichter keine Rückmeldungen über eine mögliche Teil- oder Nichtteilnahme erhält und die Tierbesprechung dann in letzter Minute abgesagt werden muss.

Unsere Tierbesprechung in Arheilgen fand letztes Jahr Ende August bei bestem Wetter statt. Die Teilnahme war trotz der Auflagen, welche durch die Mitglieder des Arheilger Kleintierzuchtvereins bestens umgesetzt wurden, sehr gut. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Mitgliederinnen und Mitgliedern unseres Sondervereins recht herzlich bedanken, welche mit Ihrem Kommen unsere Tierbesprechung unterstützt haben. Wir planen bereits an der Tierbesprechung 2022.

Leider fanden nur wenige Cochin den Weg nach Arheilgen, was aber einer konstruktiven und inhaltlichen wertvollen Aussprache mit den anwesenden interessierten Züchtern keinen Abbruch tat. Intensiv konnten wir gemeinsam auf die aktuellen Schwerpunkte in der Zucht unserer Cochin eingehen und die Feinheiten herausarbeiten. Zusammengefasst liegt der Schwerpunkt aktuell neben der Festigung des Typs und Größenrahmens mit einer waagerechten Köperhaltung, ausreichender Rumpflänge und Körperbreite mit breitem Stand. Anhand vorgestellter Tiere konnte eindrucksvoll demonstriert werden, dass der gewünschte Aufbau und deren Abschluss der laut Standard geforderten Cochinkruppe nur in Verbindung mit einer einwandfreien Steuerfederlage zu erreichen ist. Unterstützt wird der geforderte Aufbau der Kruppe durch eine glatte Feder mit fester Struktur. Zerschlissene Federn im Bereich der Kruppe trüben den Gesamteindruck.

Wir kommen unserem gewünschten Ziel nur näher wenn wir in den kommenden Jahren konsequent auf eine korrekte Steuerfedernlage achten. Dasselbe gilt für die Federstruktur und Federbreite.

Hauptsonderschau Großlangheim

8,12 gelbe Cochin, ein wahrhaft erfreuliches Meldeergebnis, mit welchem wir so nicht gerechnet hatten. Herzlichen Dank an alle Aussteller. Eine sehr ansprechende Kollektion. Gluckwunsch an Mark Heuer für seinen 1,0 mit v 97 Ehrenband und Jörn Flämig für seine 0,1 mit v 97 Champion, HV 96 für Florian Gänzle und Jörn Flämig jeweils auf 0,1. Weitere Informationen zu diesem Bewertungsauftrag entnehmet Ihr bitte dem Schaubericht unseres PR: Rolf Wesp in dieser Ausgabe der SV-Zeitung.

Von **1,5** gemeldeten **schwarzen Cochin** fanden leider nur 1,3 den Weg in den Schaukäfig. Diese überzeugten in der Federstruktur und Grünglanz der Mantelgefiederfarbe. Sehr ansprechend im Typ und Größen die Henne mit hv 96 in Käfig-Nr. 24.

Sehr beachtlich im Größenrahmen die vorgestellten **blauen Cochin**. Den 1,0 wünschten wir uns bei aller Größe mit etwas vollerer Unterbrust und wesentlich ausgereifter in den Steuerfedern. Die beiden Hennen wünschten wir uns etwas markanter im Anstieg der Kruppe sowie unbedingt fester und glatter in der Federstruktur. Auf braune Einlagerungen im blau ist weiterhin zu achten.

Die **1,2 weißen Cochin** überzeugten im Größenrahmen und in der Reinheit der Mantelgefiederfarbe. Leider fehlte es dem 1,0 an der nötigen Brustfülle. Die Federstruktur der Hennen im Bereich der Kruppe konnte nicht ganz gefallen und drückte leider die Noten etwas nach unten, sehr schade.

Die vorgestellten **3,6 gesperberten Cochin** konnten in Form und Größenrahmen voll überzeugen. Das Farb-und Zeichnungsbild entsprach bis auf zwei Hennen den Anforderungen. Die beiden angesprochen Hennen zeigten im Bereich des Brustgefieders Tupfen im Federmittelpunkt anstelle der gewünschten leicht bogenförmigen etwas unscharf in einander verlaufenden Wechsel von hell zu dunkel im Zeichnungsbild. Es muss beobachtet werden ob dieser Ausfall im Farb- und Zeichnungsbild zukünftig häufiger angetroffen wird oder ob es sich nur eine temporäre Ausfallerscheinung handelte. Herzlichen Glückwunsch zu zweimal v 97 jeweils auf 1,0 und 0,1 für Alexander Eck.

2,2 rebhuhnfarbig-gebänderte Cochin, Die 1,0 gefielen im Größenrahmen und Farbbild, etwas mehr Brustfülle, sowie etwas reduzierte Kammblätter wären von Vorteil gewesen. Dem besseren der beiden 1,0 hätte etwas mehr Gesichtsröte gut gestanden. Die 0,1 wünschten wir uns bei guter Grundfarbe etwas schärfer in der Bänderung mit deutlich mehr Anstieg und Breite im Bereich der Kruppe. Die Feder in diesem Bereich wünschten wir uns auch etwas glatter.

Beachtlich in Form und Größenrahmen die vorgestellten **2,3 schwarz-weißgescheckten** Cochin. Wünsche gab es bei den Kopfpunkten und den Abschlüssen der 1,0 welche wir uns doch etwas geordneter und geschlossener gewünscht hätten. Das Zeichnungsbild wünschen wir uns möglichst zart und gleichmäßig verteilt über das gesamte Mantelgefieder. Zweimal hv 96 auf 1,0 und 0,1 für Mihai Sina Hortiu. Herzlichen Glückwunsch.

1,3 silber-schwarzgesäumte Cochin: hierzu lesen Sie bitte den Schaubericht unsers PR: Rolf Wesp in dieser Ausgabe unserer SV-Zeitung.

1,3 gold-schwarzgesäumte Cochin: leider sind wir noch weit entfernt vom gewünschten Typ. Es fehlt leider immer noch an der nötigen Körperbreite, der gewünschten Brustfülle und der geforderten Cochinkruppe. Die Steuerfedern sind teilweise noch zu lang und zu hart. Im Farb- und Zeichnungsbild waren die vorgestellten Tiere ansprechend, wobei der Goldton der Grundfarbe doch etwas intensiver sein könnte.

Zum Abschluss der Kollektion **1,2 Cochin in gold-weizenfarbig** in der AOC-Klasse. Der 1,0 beachtlich in Form und Größenrahmen leider mit zu viel Schaftstriche in Behängen, sodass dieser leider nicht dem Zeichnungsbild für diesen Farbenschlag entsprach. Die 0,1 mit gutem Farb- und Zeichnungsbild konnten leider in der Federstruktur nicht überzeugen.

Die Wünsche und Mängel der Kopfpunkte, Flügellage, Schwingenschluss, Zehenlage, sowie Augenfarbe waren analog zu den Vorjahren und seien hier nicht nochmal erwähnt.

Mein besonderer Dank gilt der Kerstin Habermann und Ihrem Team des KTZV Großlangheim für die Ausrichtung der Hauptsonderschau 2021 und den schönen Stunden welche wir in Großlangheim verbringen durften.

Zusammengefasst möchte ich mich in diesem Jahr etwas kurzfassen und auf meinen ausführlichen Bericht in der SV-Zeitung 01/2021 verweisen. Welcher hinsichtlich Form, Feder, Kopfpunkte und Farbe den aktuellen Zuchtstand wiederspiegelt und hier nicht nochmal erwähnt wurde.

Abschließend sei mir noch eine persönliche Bemerkung erlaubt. Wir als Rassegeflügelzüchter müssen dringend umdenken, Wenn wir unsere Rasse erhalten, fördern und verbessern möchten, sowie aktive Züchter behalten und neue Züchter gewinnen wollen funktioniert das nur wenn die führenden und etablierten Zuchten, zuchttaugliche Tiere zu fairen Preisen abgeben. Nur wenn wir gute Tiere interessierten Züchtern anbieten und abgeben, werden wir diese halten und neue Züchter gewinnen.

Unterstützt euch gegenseitig und wir werden unsere geliebten Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma auf ein bisher noch nicht da gewesenes Level bringen.

Mit besten Wünschen für eine erfolgreiche Nachzucht 2022 und auf ein Wiedersehen bei den Veranstaltungen unseres Sondervereins in diesem Jahr

Euer Zuchtwart für Cochin

Frank Klatt

Gernsheim, Februar 2022

Brahma 2021

Erneut sind nach 2020 nun auch 2021 beide Bundesschauen und auch die Fachverbandsschauen den gesetzlichen Vorgaben zur Coronapandemie zum Opfer gefallen. Hinzu kamen noch Auflagen zu der Verordnung der Geflügelpest in einigen Teilen Deutschlands. Zum Glück konnten aber noch einige Tierbesprechungen, einige Orts-, Kreis-, uns Landesschauen bis November durchgeführt werden. Dadurch bekamen wir doch noch einige Tiere unserer Rassen zu Gesicht. Auch unsere HSS konnte noch in Großlangheim, im fränkischen Land durchgeführt werden. Unser Dank noch einmal an die Ausstellungsleitung und die Organisatoren, die keine Mühe scheuten, diese HSS in Perfektion zu gestalten. Die Beteiligung an der Schau hätte besser sein können.

Bei den Brahma waren bis auf den gelb-blaucolumbia Farbenschlag alle anderen Farbenschläge vertreten. Wenn auch einige Farbenschläge mit einer geringen Tieranzahl aufwarteten, so war doch die Durchschnittsqualität hoch. Einerseits war die Anzahl von Tieren mit groben und ausschließenden Fehlern gering, zugleich war andererseits ein Anteil an Spitzentieren von 95 Punkten, einige auch darüber, zu verzeichnen.

Den Bemerkungen zu den einzelnen Farbenschlägen seien einige allgemeine Beobachtungen vorangestellt. Im Typ sind Verbesserungen zu erkennen. Tiere mit herausragender Größe, Körperbreite, gestreckter nach oben gezogener Oberlinie, breitem Schwanzansatz, richtiger Standhöhe, vollem Fußwerk und korrekter Stulpenlage. Trotz alledem sind Wünsche nach vollerer Unterlinie mit Übergang zu einer vollen Brust, nach einer festeren, geschlossenen Feder im Sattelbereich, sowie nach mehr Standbreite die häufigsten Bemerkungen in der Wunschspalte. Bei idealer Form zeigt der breite, gestreckte Rücken einen nahtlosen Übergang zum Schwanzende. Der obere Bogen der Hauptsicheln bildet den höchsten Punkt in Augenhöhe. Die ausgerundete Unterlinie führt ohne Absatz in eine volle, runde Brust. Ein breiter Stand mit leichtem Knick im Fersengelenk, übermittellange Schenkel mit anliegenden Stulpen, Läufe mit starken Knochen und volles Fußwerk gehören gleichfalls zu einem guten Gesamteindruck.

Tiere mit kurzer, flacher Rückenlinie und tiefem Stand werden abgestraft. Auf eine waagerechte Körperhaltung ist zu achten. Die Köpfe geben manchmal auch noch Anlass zur Kritik. Zu wuchtige, zackenartige Mittelreihe, meistens bei den Hähnen in den Kämmen, fehlende Dreireihigkeit, lange spitze Köpfe ohne Kehlwammen, überwiegend bei den Hennen, werden je nach Ausprägungsgrad in der Bewertung zurückgesetzt. Bei den Hähnen sind manchmal übergroße, sehr lange Ohrlappen zu sehen. Hier muss aufgepasst werden, dass sich diese Fehler nicht festigen. Das Genick sollte bei beiden Geschlechtern gut absetzen.

Kritik gibt es auch immer wieder zur Zehenstellung. Laut Richtlinie werden gebogene Zehen bei schweren Hühnerrassen nach Ermessen entsprechend mit Punktabzug bewertet. Geknickte Zehen oder fehlendes Glied der Innenzehe gelten als Ausschlussfehler. Eine gute Mittelzehenbefiederung muss vorhanden sein.

Die Abschlüsse geben auch oft Anlass zur Kritik. Ungeordnete offene Abschlüsse bringen Punktabzug. Die Steuerfedern und die beiden oberen Schwanzdeckfedern müssen eine vertikale Lage vorweisen und nach oben verlaufen. Nach unten gerichtete Steuerfedern, sowie horizontal liegende obere Schwanzdeckfedern, müssen durch konsequente Bewertung abgestuft werden. Das Schwanzkissen muss durch breite, nach oben verlaufende Stützfedern, gut gefüllt sein und mit zu einer edlen Rückenschwanzlinie beitragen.

Einen positiven Eindruck auf unserer HSS hinterließen die **Weiß-Schwarzcolumbia.** Größe, Körperfülle und Standhöhe waren einheitlich. Das war in den letzten drei Jahren nicht immer der Fall. Die Hähne zeigten sich mit prima Schwingenfarbstoff und klar gezeichneten Außenfahnen in den Handschwingen. Trotz sehr guter reiner Grundfarbe darf der Schwarzanteil in den Schwingen und in den Schwanzdeckfedern bei einigen Hennen noch zunehmen. Weniger Abstriche gab es bei den Kopfpunkten, jedoch könnte die Kammperlung bei den Hähnen manchmal ein wenig zarter sein. Bei einigen Hennen wurden die Kammreihen noch deutlicher gewünscht.

Die **Gelb-Schwarzcolumbia** waren nur mit wenigen Tieren vertreten. Die Form war in Ordnung.

Hier ist auf eine gleichmäßige Grundfarbe zu achten. Schwung- und Steuerfedern müssen eine gute Breite haben, um im gesamten Gefieder eine breite Feder zu erreichen, wie auch die Halsbehangfedern für eine breite Schaftstrichzeichnung. Die Halszeichnung muss bei einigen Tieren etwas höher beginnen und einen geschlossenen Kragen bilden. Schwingenfarbstoff und Farbstoff im Untergefieder war vorhanden. Der Deckfedernsaum der Hennen wurde manchmal zarter gewünscht. Die Kopfpunkte gaben weniger Anlass zur Kritik.

Unsere **Gelb-Blaucolumbia** werden leider langsam zum Sorgenkind unserer Columbiafarbigen. Sie waren auf unserer HSS und auch auf den Schauen, wo ich als Preisrichter tätig war, nicht vertreten. Deshalb ist es schwierig etwas über den aktuellen Zuchtstand dieses Farbenschlages zu schreiben. Wie wollen hoffen, dass wir wieder auf Ausstellungen diesen schönen Farbenschlag zu Gesicht bekommen.

Der **Weiß-Blaucolumbia Farbenschlag**, bei den Großen gerade erst anerkannt, gewinnt zunehmend Zuspruch bei den Züchtern. Leider stand aber nur ein Hahn auf der HSS. Figürlich und auch farblich ein feiner Vertreter, jedoch hatte er unterschiedliche Kehllappen und bekam Punktabzug. Auf zwei anderen Schauen standen jedoch mehrere Tiere in den Käfigen. In der Form waren hier die Hennen gefälliger als die Hähne. Den Hähnen fehlte es an Rückenlänge und voller Unterlinie. Farblich waren sie teilweise in Ordnung. Noch vorteilhafter wären eine breitere Halsfeder und ein geschlossener Kragen gewesen. Im Typ gefielen die Hennen überwiegend. Einzelne Hennen hätten mehr Anstieg und eine festere Feder vertragen können. Die meisten Hennen zeigten eine breite Halsbehangfeder, die Schaftstriche im satten Taubenblau und einen guten Kragenschluss. Die Schwingenfarbe war in der Mehrzahl in Ordnung. Es gilt, auf zarteren Deckfedersaum zu achten. Bei den Hennen konnte auch eine breite, geschlossene Feder im Mantelbereich gefallen; das ist bei verdünnten Farbenschlägen nicht immer der Fall.

Die Columbia Farbenschläge verlangen den Züchtern in Bezug auf die Farbgebung viel Kenntnis und Fingerspitzengefühl ab. Nicht immer leicht ist es, eine perfekte Columbia-Zeichnung zu präsentieren. Noch dazu kommt die spalterbige, blaue Columbia-Zeichnung. Es ist eine verdünnte Zeichnungsfarbe in Verbindung mit der dabei unumgänglichen Spalterbigkeit

blauer Tiere. In Punkto Form stehen sie den anderen führenden Farbenschläge nicht nach, da man in der Zucht immer wieder aus Weiß-Schwarzcolumbia zurückgreifen kann. Zu einem wichtigen Indikator für die Farbgebung der Columbia-Zeichnung im Hals und Steuer zählt die Handschwingenfarbe. Die Außenfahnen müssen nach der jeweils entsprechenden Grundfarbe klar gezeichnet sein. Entsprechen die Handschwingen gänzlich der Zeichnungsfarbe, kommt es meistens zu durchstoßenden Schaftstrichen oder rußigen Vorsaum im Halsbehang. Eine satte Tropfenzeichnung im Oberrücken, ein mausgraues Untergefieder, welches unten am Kiel etwas aufhellt, sind ebenfalls wichtige Kriterien für die Farbgebung der Zeichnungsfarbe. Ein zu dunkles, schwarzgraues Untergefieder neigt meistens zu dem verpönten, gelben Anflug. Bei der Columbia-Zeichnung mit Farbverdünnung zeigt die Untergefiederfarbe ein etwas helleres Mausgrau. Erfahrene Züchter erkennen eine gute Columbia-Zeichnung ihrer Tiere schon an der Daunenzeichnung der Küken. Zum Beispiel treten bei Weiß-Schwarzcolumbia drei verschiedene Daunenfärbungen auf:

Erstens können Küken mit silberweißen Daunen und mausgrauen Rückenstreifen, der sich über den ganzen Rücken ausdehnen kann, auftreten. Wichtig ist, dass dieser Streifen sich nicht bis auf die Schenkel ausdehnt, da solche Tiere im späteren Gefieder meistens überzeichnet sind. Oftmals haben diese Tiere auch nicht die intensive gelbe Lauffarbe.

Zweitens können Küken auftreten, die eine gelbliches Daunenkleid mit Rückenstreifen zeigen. Bei dieser Daunenfärbung können während der Entwicklung der Feder bläuliche oder auch gelbliche Federkiele auftreten. Hier sollte der mausgraue Rückenstreifen auch nicht bis in die Schenkel verlaufen.

Drittens kommen Küken vor, die nur ein gelbliches Daunenkleid zeigen. Solche Tiere können im fertigen Gefieder zu gelblichem Anflug zeigen, da die Kielfarbe der Feder auch gelblich ist. Es soll aber nicht der Eindruck erweckt werden, dass diese Tiere für die Zucht wertlos sind. Man sollte auch solche Tiere in die Zucht einstellen, natürlich gepaart mit Tieren, die einen bläulichen Federkiel zeigen. Bei der Zucht von columbiafarbigen Tieren ist die Kunst ein Gleichgewicht bei der Verpaarung zu halten.

Bei der Verpaarung von Tieren mit nur bläulichem Kielen ist die Nachzuchtgeneration teilweise überzeichnet und zeigt fast schwarzes Untergefieder. Die Lauf- und Schnabelfarbe würde mehr ins Fleischfarbige aufhellen. Natürlich gibt es auch hier Ausnahmen, wenn der Silberfaktor in den Genen vorhanden ist. Bei solchen Tieren kommen in der Nachfolgegeneration keine Überzeichneten oder auch solche mit fast schwarzem Untergefieder vor. Dafür sind aber andere Hürden zu überwinden.

Wenn auch in geringer Tieranzahl waren aber alle vier Farbenschläge der Gebänderten vertreten.

Die **Silberfarbig-Gebänderten** haben in Größe und Standhöhe zugelegt. Einige Hähne müssen in der Brust noch voller werden. Zu den Wünschen zählen des Öfteren etwas mehr Rückenlänge. Auf nicht so offene und auf eingedecktere Abschlüsse gilt es zu achten. Noch nicht immer Allgemeingut sind zarte Brust- und Schenkelsäumung, sowie unterbrochene Schaftstriche in den Behängen.

Auf reines Deckensilber und klare verdeckte Deckenzeichnung ist zu achten. Bei den Hennen könnten einige mehr Anstieg vertragen. Grundfarbe und Bänderung verbessern sich stetig. In der Halszeichnung müssen aber

einige Hennen noch zulegen. Auf gut ausgebildete Kammreihen sowie auf eine korrekte vertikale Lage der beiden oberen Schwanzdeckenfedern ist besonders zu achten.

Die **Rebhuhnfarbig-Gebänderten** waren figürlich ansprechend. Bei den Hähnen darf die Deckenfarbe nicht ins rötliche gehen. Braungoldene Deckenfarbe wird gefördert. Die Deckenfarbe der Hähne ist wichtig für die Farbgebung der Mantelfarbe bei den Hennen. Einigen Hähnen wurde mehr Unterbrechung in den Schaftstrichen der Behänge gewünscht. Bei den Hennen ist auf Anstiegslänge, Vorsaum und auf korrekte Kammreihen zu achten.

Bei den **Blaurebhuhnfarbig-Gebänderten** sind die Tierzahlen immer weniger hoch, meistens aber sieht man Tiere in ansprechender Qualität. Die Hähne konnten im Blauton gefallen. Die Deckenfarbe darf nicht ins Rötliche gehen. Im Standard sind Rücken, Schultern und Flügeldecken satt leuchtend rot aufgeführt. Rot ist nicht die richtige Farbbezeichnung und nicht fördernd für die Mantelfarbe der Hennen. Dieser Farbenschlag tritt in Farbverdünnung des rebhuhnfarbig-gebänderten Farbenschlags auf; daher sind Rücken, Schultern und Flügeldecken auch farblich verdünnt. Die braungoldene Farbe der Rebhuhnfarbig-Gebänderten wird zur goldbraunen Farbe aufgehellt, so wäre die Bezeichnung „goldbraun“ treffender. Dadurch verdrängen wir die verpönten rötlichen Einlagerungen in der Mantelfarbe der Hennen. Die Züchter, die in diesem Farbenschlag immer wieder Spitzentiere zeigen, haben die Zusammenstellung ihrer Zuchttiere in Bezug auf die Farbgebung richtig erkannt.

Wenige Züchter trauen sich an den **BSO** Farbenschlag heran, aber wir sehen doch immer wieder überzeugende Formtiere mit einer teilweise richtigen Farbgebung. Sechs Tiere auf unserer HSS waren leider weniger umfangreich. Doch konnten sie im Typ und auch teilweise in der Farbe gefallen. Verbesserungspotenzial bei den Hennen lag in der Gesichtsblüte und an einer stabilen Steuerfederstruktur. An unterbrochenen Schaftstrichen und deutlicherem Brustsaum bei den Hähnen ist noch zu arbeiten. Die Außenfahnen der Handschwingen bei den Hähnen müssen cremeweiß gezeichnet sein. Gänzlich graublaue Handschwingen, so wie der Standard das ausweist, neigen meistens zu durchstoßenden Schaftstrichen in den Behängen. Orangefarbig bis goldbraun sollte die Bezeichnung für Rücken, Schultern und Flügeldecken in der Musterbeschreibung aufgeführt werden. Die Bezeichnung „bis rotbraun“ ist nicht fördernd für die cremeweiße Grundfarbe der Hennen. Hier muss nachgebessert werden. Hennen, die bei der Zucht in Blausilber fallen, dürfen nicht bei den BSO ausgestellt werden. Blausilber ist ein eigenständiger Farbenschlag, der nicht in Deutschland anerkannt ist.

Sechs Tiere waren zur HSS bei den **Schwarzen** gemeldet. Leider blieben vier Käfige leer. Bei dem Schwarzen Farbenschlag sind aber sonst Tiere in sehr guter Qualität vorhanden. Die Hähne zeigen schon ansprechenden Typ mit lackreicher Farbe auf breiter Feder, richtige Standhöhe mit entsprechender Schenkellänge, sowie auch teilweise gelbe Lauffarbe. Wenn sich auch die Köpfe stark verbessert haben, wird manchmal noch zartere Kammperlung gewünscht. Uneingedeckte und ungeordnete Abschlüsse werden des Öfteren noch moniert. Einige Hennen sollten in der Anstiegslänge und in festerer Feder im Rücken-Sattelbereich noch zulegen. Auch die Kammreihen geben manchmal noch Anlass zur Kritik. Zu viel dunkles Pigment in den Läufen bei einigen Hennen muss weiterhin noch verdrängt werden. Überwiegend sind Federbreite, Grundfarbe und Lack in Ordnung.

Zu den **Blauen** gibt es wie jedes Jahr wenig zu berichten, da sie wenig in Erscheinung treten.

Es können dadurch wenig Vergleiche gezogen werden. Auf unserer HSS waren erfreulicher Weise aber 1,2 Tiere vertreten. Eine Henne konnte im Typ und in der Farbgebung gefallen. Sie wurde mit 95 Punkten bewertet. Zwei Tiere lagen im „g“ Bereich. Sie sollten in Körperfülle und einheitlichen Blau noch zulegen. Bei Farbenschlägen mit Farbverdünnung ist auf breite Schwung- und Steuerfedern und auf eine breite, geschlossene Feder im Mantelbereich bis in die Deckfedern des Steuers, besonders zu achten. Wir hoffen noch auf mehr Züchter, die sich für diesen attraktiven Farbenschlag begeistern.

Unser Dank gilt allen Ausrichtern der Tierbesprechungen, die trotz der schwierigen Bedingungen, die zurzeit bestehen, diese Veranstaltungen durchgeführt haben. Wie wollen positiv in die Zukunft blicken und wünschen uns für das Jahr 2022 wieder normale Bedingungen für unser schönes Hobby, sowie ein gesundes Wiedersehen mit unseren Züchterinnen und Züchtern.

Peter Lingoth
Zuchtwart Brahma

Schaubericht Zwerg-Brahma 2021

Leider konnten 2021 keine Bundesschauen stattfinden. Daher war die HSS in Großlangheim die einzige Möglichkeit wo alle Züchter des SV aus dem gesamten Bundesgebiet in Konkurrenz treten konnten.

Die Schau wurde von vielen Züchtern sehr gut beschickt. Insgesamt standen
202 Zwerg- Brahma im Vergleich.

Dem ausrichtenden Verein in Großlangheim gilt der Dank. Die Bedingungen für die Tiere waren in der hellen Ausstellungshalle sehr gut.

Die Beliebtheit und Begeisterung für unsere Zwerge nimmt immer mehr zu. Auch auf Kreis- und Lokalschauen sieht der Besucher immer mehr Tiere der Zwerg Brahma. Im Gesamten wurden bei allen Farbschlägen, die in den letzten Jahren oft bemängelte Dreireihigkeit des Erbenskammes stark verbessert. Man sah nahezu keine Tiere ohne den geforderten Erbsenkamm. Die Fehlstellung der äußeren Zehenglieder hat sich deutlich verbessert. Hier hat sich die deutliche Abwertung auf der Bewertungskarte der letzten Jahre positiv in den Zuchten ausgewirkt. Positiv hat sich auch die gleichmäßige Größe der Zwerge verbessert. Nur noch vereinzelt werden Tiere gezeigt die den Größenrahmen sprengen. Hier sollte auch immer zu bedenken gegeben werden das die Zwerge in Anlehnung an die großen Brahma stehen. Hier ist ein Riesenhuhn gefordert. Somit kann keine Gleichstellung in Sachen Standhöhe mit anderen Rassen erfolgen. Wichtig ist vor allem auch ein freier Stand. Hier haben doch einige Tiere Ihre Probleme da Sie zu wenig Schenkellänge hatten.

Nun möchte ich auf die einzelnen Farbschläge eingehen:

weiss-schwarzcolumbia:

Bei den 1,0 war doch mehrfach der Wunsch auf mehr Zartheit im Typ. Ebenso wurde mehr Geschlossenheit in den Schwanzabschlüssen bei vielen Hähnen gefordert. Die Erbsenkämme waren bei vielen 1,0 sehr grob, Probleme mit einer zarten Perlung des Kammes vor allem in der mittleren Kammreihe waren Kritikpunkte. Die Hennen zeigten eine sehr gut angedeutet Schwanzdeckfederzeichnung mit einer korrekten Steuerfederlage jedoch könnte die Säumung hier noch zarter sein. Die Mehrzahl der Tiere zeigten eine vorbildliche Lauffarbe, nur einzelne leider eine helle Lauf-und Schnabelfarbe. Auf eine satte Schwingenfarbe ist weiterhin zu achten. Ebenso ist ein dreigeteiltes Untergefieder zu fordern, je klarer die Trennung desto besser ist dann die Halsfarbe.
HV SVE 0,1 Norbert Reiners

weiss-blaucolumbia:

Der Großteil der Hähne konnte in den Kopfpunkte und Lauffarbe gefallen. Allerdings sollte auch in diesem Farbschlag auf die Größe geachtet werden. Die Hähne zeigen leider nach wie vor einen zu großen Rahmen. Weitere Wünsche waren, eine typischere Rückenline mit mehr Anstieg sowie geschlossenere Schwanzabschlüsse und eine reinere Grundfarbe. Leider waren einige Vertreter zu gelblich im Gefieder. Ebenso sollte auf eine blaue Farbe der Schaftstriche im Halsgefieder sowie der Steuerfederfarbe geachtet werden. Hier sind schon viele zu dunkel oder

sogar schwarz. Die Hennen zeigten nahezu alle eine schöne Rückenlinie. Wünsche waren die Lauffarbe und Schwanzdeckfederzeichnung.
HV EB 0,1 Reinhard Stange

gelb-schwarzcolumbia:

Erfreulich war in diesem Farbschlag die Anzahl der ausgestellten Tiere. Der Großteil der Hähne konnte in der Form, Stand und Größe überzeugen. Wünsche waren dagegen eine gleichmäßigere Halsfarbe sowie geschlossenere Abschlüsse. Die Kämme waren typisch in der Größe und überzeugten durch eine feine Kammstruktur. Ebenso war die Mantelgefiederfarbe die in den letzten Jahren oft zu hell bzw. zu ungleichmäßig war in dieser Saison super intensiv. Weiter so! Bei den Hennen sollte auf eine intensive Lauffarbe geachtet werden. Des weiteren waren Wünsche mehr Anstieg im Rücken. Im Halsgefieder ist auf eine feinere Halsfedersäumung zu achten. Einige Hennen waren doch sehr dunkel und neigten dazu im Halsgefieder durch zustoßen. Hier ist auch auf ein dreigeteiltes Untergefieder zu achten. Die Abtrennung sollte zwischen den Farben sehr deutlich sein.
V SV-B 1,0 ZGM Gunkel **HV SE 1,0 Theo Nau**
V Champion 0,1 Theo Nau **HV SVE 0,1 ZGM Gunkel**

gelb-blaucolumbia:

Leider wurden in diesem Farbschlag nur wenige Tiere in dieser Saison gezeigt. Die Hähne waren in der Größe und Stand sowie Formanlage in Ordnung. Die Abschlüsse wurden geschlossener gewünscht. Die Kämme zarter und edler in der Erscheinung. Die Hennen konnten leider nicht alle in der gleichmäßigen Mantelfarbe überzeugen. Viele Tiere waren viel zu hell und zu scheckig in der Farbe. Leider gab es daher kein Spitzentier in diesem Farbschlag.

silberfarbig-gebändert:

Auch in dieser Schausaison waren eine silberne Grundfarbe und typische Kopfpunkte sowie eine sehr gute Zeichnungsanlage bei den Hähnen die Vorzüge. Formlich war auch eine Verbesserung gegenüber dem letzten Schausaison zusehen. Offene Abschlüsse wurden vereinzelt notiert. Die Hennen konnten in den Kämmen und Kehllappen überzeugen. Im Körper die Eleganz und die Zwergenhaftigkeit mit einer eleganten Linienführung im Körperbau. Die Federbreite hat sich in der breiten Masse verbessert und somit die Bänderungsklarheit. Das silberweiß im Gefieder ist breit nun in der Masse verankert.
Auf die Halszeichnung muss weiterhin geachtet werden. Tiere ohne Halszeichnung bleiben im unteren Notenbereich.
HV LVP 1,0 ZGM Wesp/Klatt **HV SVE 0,1 ZGM Wesp/Klatt**
V SV-B 0,1 Paul Hübner

blau-silberfarbig-gebändert mit Orangerücken:

Leider wurden in diesem Farbschlag sehr wenige Tiere gezeigt. Die Hähne waren doch an der Größengrenze. Die Kopfpunkte waren zum Großteil rassetypisch. Leider ist auf breiter Basis noch keine elegante Form in der Linie des Körpers vorhanden. Ebenso war die Farbe der Steuerfedern zu dunkel. Hier ist ein taubenblau ohne Grünlack anzustreben. Bei den Hennen sollte die weiterhin auf die Größe und Köperform geachtet werden. Die Bänderung war nur bei wenigen unklar, diese hat sich verbessert. Leider gab es daher kein Spitzentier in diesem Farbschlag.

rebhuhnfarbig-gebändert:

Die höchste Meldezahl der Zwerg-Brahma wurde auch in diesem Jahr von diesem Farbschlag präsentiert. Der Großteil der Hähne konnte mit richtiger Größe und sehr guten Kopfpunkten überzeugen. Auch die Formanlagen sowie die Schwanzabschlüsse waren verbessert. Sicherlich waren Wünsche in der Geschlossenheit mehrfach vorhanden aber bei der Vielzahl war es in Ordnung. Farblich waren viele Hähne in der richtigen Grundfarbe. Wenige rote Typen waren zu sehen. Wünsche waren in der Gleichmäßigkeit der Halsfarbe. Einige setzten hier farblich ab. Die Hennen zeigten gegenüber den Jahren davor Verbesserungen in der Dreireihigkeit des Erbsenkammes. Hier sind wir auf einem richtigen Weg. Nur wenige hatten keine Kehllappen was aber natürlich dann bemängelt wurde. Formlich und von der Größe war der Großteil der präsentierten Tiere in Ordnung. Auch die Klarheit der Bänderung hat sich in der breiten Masse verbessert. Die Federbreite ist nahezu bei allen Tieren vorhanden. Allerdings sind viele noch in der Bänderungsfeder mit zu viel Schwarzanteil, dies macht die Tiere im Gesamtfarbbild zu dunkel. Ebenfalls ist weiterhin auf eine vorhandene Halszeichnung zu achten. Wenn diese nicht vorhanden ist, wird die Benotung nicht im höheren Bereich sein.

V SV-B 1,0 Jörn Flämig V EB 0,1 ZGM Wesp/ Klatt HV LVP 0,1 ZGM Wesp/Klatt

blau-rebhuhnfarbig-gebändert:

Der Großteil der Hähne zeigte eine schöne Formanlage mit sehr guten Kopfpunkten und schöner Rückenlinie. Wünsche waren fertigere Schwanzabschlüsse und mehr Geschlossenheit.

Farblich sollte auf ein nicht zu dunkles blau in den Schwanzfedern und Halssäumung geachtet werden. Auch auf die Hals- und Sattelfarbe muss weiter das Augenmerk gelegt werden. Eine zu helle Farbe in diesen Teilen lässt das Tier strohig wirken. Vorzüge bei den Hennen waren sehr gute Formanlagen, sehr gute Kopfpunkte mit richtigem dreireihigen Erbsenkamm. Die Wünsche waren eine klarere Bänderung mit mehr Blauanteil und breiterer Schwanzfederaufbau. Auch bei diesem Farbschlag ist weiterhin auf eine sattere Lauffarbe zu achten.

V EB 0,1 ZGM Rist

isabell-perlgraugebändert:

Leider wurden in diesem Farbschlag keine Tiere gezeigt. Schade, denn in den vergangenen Jahren waren hohe Meldezahlen immer vorhanden.

schwarz:

In der Schausaison wurden in diesem Farbschlag doch mehr Tiere gezeigt wie in den vergangenen Jahren. Die Tiere hatten teilweise sehr gute Köpfe mit der richtigen Kammgröße und mit einem schönen Erbsenkamm. Tiere die im Kamm nicht den geforderten Erbsenkamm zeigen wurden in den Noten herabgesetzt. In der Körpergröße und Körpervolumen sind die Züchter auf dem richtigen Weg. Die Hennen könnten noch mehr Anstieg im Rücken und mehr Länge im Anstieg zeigen. Teilweise waren die Steuerfedern noch nicht ganz fertig. Diese sollten breit angesetzt sein. Weiterhin ist auch hier auf eine gelbe Lauffarbe zu achten.
HV SVE 0,1 Norbert Reiners

blau:

Leider wurden in diesem Farbschlag nur 1,3 Tiere gezeigt. Die Anzahl der Zuchten und Tierzahlen ist stark ausbaufähig. Auch in dieser Farbe ist wie bei den schwarzen auf gute Erbsenkämme zu achten. Formlich sollten gerade die Hennen mit mehr Anstieg versehen sein.
Farblich ist auf gleichmäßiges, nicht zu dunkles blau zu achten.

Zuchtwart Steffen Gottschlich

Sonderverein der Züchter des Cochin-, Brahma und Zwerg - Brahma – Huhnes e.V.

Aufnahmeantrag

Name: **Vorname:** **Geb-Datum:**

Str.Nr.: **Tel:**

Plz/Ort: **e-mail:**

Rasse: **Farbenschlag:**

Ich möchte die SV-Zeitungen per Mail: ja nein

Auf Beschluss der JHV 2008 in Gingst/Rügen beträgt der Jahresbeitrag 15.- €, Jugendliche werden beitragsfrei geführt.
Der Jahresbeitrag und eine einmalige Aufnahmegebühr von 3.- € werden nach erklärtem Eintritt durch Bankeinzug abgebucht. Die Aufnahme erfolgt in der nächsten Jahreshauptversammlung.

Ich bin Preisrichter (oder Anwärter)

Ja - Nein

Einzugsermächtigung + SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikations-Nr. und Mandatsreferenz-Nr. teilen wir Ihnen mit unserem Begrüßungsschreiben mit.
Ich ermächtige den Sonderverein der Züchter des Cochin-, Brahma und Zwerg-Brahma-Huhnes e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Sonderverein der Züchter des Cochin, Brahma und Zwerg-Brahma-Huhnes e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

_____ _____

Vorname und Name (Kontoinhaber) Kreditinstitut / Ort

IBAN: _____ BIC: _____

Ich bin damit einverstanden, dass der Sonderverein der Züchter des Cochin- Brahma-und Zwerg-Brahma- Huhnes e.V. und seine Dachorganisationen im Zusammenhang mit dem Vereinszweck, der Vereinswerbung, sowie satzungsgemäßen Veranstaltungen personenbezogene Daten und Fotos von mir speichert und in der Vereinszeitung, in der Mitgliederliste und auf der Homepage des Vereins veröffentlicht, für Vereinswerbe-zwecke nutzt und diese ggf. an Print-und andere Medien übermittelt.

Dieses Einverständnis betrifft insbesondere folgende Veröffentlichungen: Kontaktdaten von Vereinsfunktionären, Ausstellungsergebnisse, Berichte über Ehrungen und Geburtstage. Veröffentlicht werden ggf. Fotos, der Name und die Adresse, das Geburtsdatum, die Vereinszugehörigkeit, die Funktion im Verein und die Platzierung bei Wettbewerben und Zuchterfolge.

Mit ist bekannt, dass ich jederzeit gegenüber dem Vorstand der Veröffentlichung von Einzelfotos und persönlichen Daten widersprechen kann. In diesem Fall wird die Übermittlung/Veröffentlichung unverzüglich für die Zukunft eingestellt. Bereits auf der Homepage des Vereins veröffentlichte Fotos und Daten werden dann unverzüglich entfernt.

_____

Ort / Datum und Unterschrift

Aufnahmeantrag bitte an Volker Kazenmayer, Platanenstraße 83, 71665 Vaihingen/Enz
Tel: 07042-92388, e-mail: fam.kazenmayer@t-online.de